

An die Mitglieder  
des Akademischen Senats  
sowie deren Stellvertreter/innen

Silke Schmidt-Rinke  
Gremienreferentin des Präsidenten

Badensche Straße 52  
10825 Berlin  
T +49 (0)30 30877-1392  
F +49 (0)30 30877-1009  
E [silke.schmidt-rinke@hwr-berlin.de](mailto:silke.schmidt-rinke@hwr-berlin.de)  
[www.hwr-berlin.de](http://www.hwr-berlin.de)

## Einladung

---

### 122. Sitzung des Akademischen Senats

Sitzungstermin: Dienstag, 30.06.2020, 14:00 Uhr

Ort, Raum: Externer Sitzungsort

---

**Die Sitzung wird als Videokonferenz durchgeführt. Alle Informationen dazu finden Sie hier: <https://moodle.hwr-berlin.de/course/view.php?id=56519> Kursschlüssel für Gäste zum öffentlichen Teil: 20200630&as**

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.06.2020

#### Nichtöffentlicher Teil

- 4 Berufungsvorschlag zur Professur Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Recht der Polizei und des Sicherheitsmanagements am FB 5 - Kennziffer 88/2018  
Vorlage: VO/2020/471-1

#### Öffentlicher Teil

- 5 Berichte aus der Hochschule - u.a. Studium Generale WS 20/21
- 6 Pandemieplan "COVID-19" der HWR Berlin: Aktuelles
- 7 Satzung zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung - 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: VO/2020/581-1
- 8 Änderung der Wahlordnung der HWR Berlin: Umsetzung von Monita der Senatskanzlei  
- TISCHVORLAGE -
- 9 Neufassung der Leistungsbezügesatzung - Bericht der Kommission "AG W-Besoldung" und Vorlage der Beschlussempfehlung  
Vorlage: VO/2020/617
- 10 Bildung eines Ferienausschusses

- 11 Ergänzung des Beschlusses zur Einsetzung der AG Haushalt und Besetzung  
Vorlage: VO/2020/535-1
- 12 Antrag auf Gründung des Forschungs-Instituts "Institute for Data-Driven Digital Transformation (d-cube)" als In-Institut  
Vorlage: VO/2020/620
- 13 Ergebnisse aus dem Gleichstellungszukunftskonzept 2018 und Professorinnenprogramm III -  
Umsetzungskontrolle  
Vorlage: VO/2020/619
- 14 Terminplanung für die Sitzungen des Akademischen Senats im Sommersemester 2021 und im  
Wintersemester 2021/22  
Vorlage: VO/2020/618
- 15 Verschiedenes

Berlin, den 23.6.2020

Prof. Dr. Andreas Zaby  
Präsident



---

## Protokoll der 121. Sitzung des Akademischen Senats

Sitzungstermin: Dienstag, 09.06.2020

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr

Sitzungsende: 17:05 Uhr

Ort, Raum: Externer Sitzungsort

---

### Anwesende Mitglieder

---

Stimmberechtigte Mitglieder
-----------------------------

Professor/innen	Thorsten Kurzawa	
Professor/innen	Antje Mertens	
Professor/innen	Natalie Packham	
Professor/innen	Tobias Ringeisen	bis 16.50 Uhr
Professor/innen	Birgitta Sticher	
Professor/innen	Christina Teipen	
Professor/innen	Bernhard Peter Utzig	Vertretung für: Herrn Prof. Dr. Matthias Nicht
Professor/innen	Otto von Campenhausen	
Professor/innen	Ursula Walther	
Professor/innen	Aysel Yollu-Tok	
Akademische Mitarbeiter/innen	Michael Kallin	
Akademische Mitarbeiter/innen	Philipp Kenel	Vertretung für: Frau Christine Behrendt
Akademische Mitarbeiter/innen	Cäcilia Rennert	Vertretung für: Herrn Michael Graffius
Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung	Karola Beck	
Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung	Ulrike Kaczinski	bis 16.10 Uhr
Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung	Ewa Tränkner	
Studierende	Gaamal Hisin	Vertretung für: Frau Elena Comes
Studierende	Sergej Navruzov	
Studierende	Bjarne Schnars	Vertretung für: Frau Sarah Buck

Teilnehmer/innen mit Rede- und Antragsrecht
---

Präsident/in (Vorsitz - ohne Stimmrecht -)	Andreas Zaby
Vizepräsident/in Forschung und Digitalisierung	Hartmut Aden
Dekan/in FB 4	Ulrich Keller



Dekan/in FB 3	Robert Knappe
Vorsitzende/r des Personalrates	Joana Latorre
Erste/r Vizepräsident/in	Susanne Meyer
Vizepräsident/in Lehre und Qualitätssicherung	Claudius Ohder
ASTA der HWR Berlin	Melanie Otto
Zentrale Frauenbeauftragte der HWR Berlin	Viola Philipp
Dekan/in FB 5	Sabrina Schönrock
Direktor/in BPS	Matthias Tomenendal
Kanzler/in	Sandra Westenburg

#### Gäste

Gast	Andreas Nastansky	zu TOP 4
Gast	Olga Prieb	zu TOP 5

#### Schriftführung

Schriftführer/in	Silke Schmidt-Rinke
------------------	---------------------

#### Entschuldigte Mitglieder

---

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Professor/innen	Matthias Nicht	entschuldigt
Akademische Mitarbeiter/innen	Christine Behrendt	entschuldigt
Akademische Mitarbeiter/innen	Michael Graffius	entschuldigt
Studierende	Sarah Buck	entschuldigt
Studierende	Elena Comes	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.05.2020

##### Nichtöffentlicher Teil



- 4 Berufungsvorschlag zur Professur Mathematik/Statistik/Operations Research am FB 2 - Kennziffer 84/2018  
Vorlage: VO/2020/540

### Öffentlicher Teil

- 5 Berichte aus der Hochschule
- 6 Pandemieplan "COVID-19" der HWR Berlin: Aktuelles
- 7 Änderung der Festsetzung der Vorlesungszeiten der HWR Berlin für das Wintersemester 2020/21  
Vorlage: VO/2020/576
- 8 - Tischvorlage -  
Satzung zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung - 1. Lesung  
Vorlage: VO/2020/581
- 9 Bericht der EPK: Positionspapier und Kalkulation für einen neuen Fachbereich 6 Sozialökonomie  
Vorlage: VO/2020/563
- 10 AG Haushalt: Besetzung
- 11 Verschiedenes

### **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Zaby begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Um sicherzustellen, dass niemand technische Schwierigkeiten hat und die Beschlussfähigkeit gegeben ist, ruft er die stimmberechtigten Mitglieder einzeln kurz auf.

Anschließend weist er auf einige allgemeine Regeln hin, die im Bereich „Geteilte Notizen“ nachgelesen werden konnten.

Alle Abstimmungen sind nur durch die eingetragenen Stimmberechtigten möglich und finden während der Sitzung im Moodle-Kurs statt. Die Stimmabgabe zum nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt erfolgt anonym.

Frau Drasdo dankt er für die technische Unterstützung.

#### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird gebeten, TOP 10 vor TOP 9 zu behandeln. Die Tagesordnung wird ohne weitere Änderungen einstimmig genehmigt.

### TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.05.2020

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### TOP 5 Berichte aus der Hochschule

Herr Zaby berichtet zu vier Punkten:

- Leistungsbezugesatzung: Eine Empfehlung der Kommission „AG W-Besoldung“ wird vermutlich in der kommenden Sitzung vorgelegt werden können. Unterschiedliche Ansichten zur Senatskanzlei bestehen insbesondere noch beim Thema Folgeanträge in derselben Kategorie sowie bei der Ausgestaltung der Übergangsregelungen.
- Antrag Exzellente Köpfe: Der Antrag ist am 15. Juni bei der Senatskanzlei einzureichen. Herr Zaby dankt allen Beteiligten, insbesondere dem Wissenschaftlichen Beirat, den Interviewpartner/innen aus allen Fachbereichen und der Zentrale und der Frauenbeauftragten, für ihre Mitwirkung, die zu einem erfolgversprechenden Antrag beigetragen habe. Beantragt werden 2,7 Mio Euro über sechs Jahre. Ziel ist, die HWR Berlin darin zu stärken, die Attraktivität des Karrierewegs Professur zu erhöhen und so weiterhin Hochqualifizierte zu berufen und in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
- Spendenaufrufe: Der Technikfonds des Studierendenwerks zur Unterstützung Studierender, denen es an technischer Ausstattung mangelt, um an der Online-Lehre teilnehmen zu können, war schnell ausgeschöpft. Die Hochschulen wurden gebeten, ihre Partner um Spenden zu bitten. Die HWR Berlin wird sich mit einem Spendenaufwurf an ausgesuchte Partner wenden.
- Erasmus: Erfreulicherweise hält die HWR Berlin unter den deutschen Fachhochschulen in drei von vier Parametern die Spitzenposition bei Studierenden-, Lehrenden- und Mitarbeitendenmobilitäten. Unter den TOP 5 finden sich vier UAS7-Hochschulen. Er dankt allen an diesem Erfolg Beteiligten, insbesondere der Erasmus-Koordinatorin, Frau Fürstenberg.

Frau Meyer berichtet zu sechs Punkten:

- Aufzeichnungsfunktion: Im Webkonferenzsystem *Big Blue Button* (BBB) wurde heute die Aufzeichnungsfunktion freigeschaltet. Alle wichtigen Informationen dazu haben Lehrende gestern per E-Mail erhalten. Es ist zu beachten, dass der Datenschutz bei der Aufzeichnung von Prüfungen komplexer ist als bei der Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen. Bei Fragen unterstützt das E-Learning Zentrum (ELZ).
- Moodle: Die Nutzung von Moodle ist stark gestiegen: Im April 2019 waren es 175 000 Zugriffe, im April 2020 schon 305 000 und im vergangenen Monat bereits 336 000. Dies entspricht einer Steigerung um 54%. Die Einbindung von Medien aus der Medienplattform in Moodle-Kurse hat sich sogar mehr als verfünffacht. Natürlich haben auch die Rückfragen an das ELZ und die Teilnahmen an Webinaren und anderen Informationsangeboten des ELZ zugenommen. Es ist toll, was das Team leistet. Heute waren z.B. über 1000 Studierende gleichzeitig in BBB-Konferenzen zugeschaltet.
- Präsenzprüfungen: Vielen Dank an die Fachbereiche, die alle Konzepte für die Durchführung von Präsenzprüfungen nach Abstimmungen untereinander (Nutzung derselben Räume, insbesondere am CL) vorgelegt haben und geprüft haben, wo eine andere Prüfungsform möglich ist. Die Planungen wurden entsprechend dem Pandemieplan bestätigt, so dass mit der Umsetzung begonnen werden kann. Sie betreffen zunächst den Semesterabschluss-, nicht den Wiederholungszeitraum.



- BerIHG-Novelle: Es wird weiter diskutiert, VP1 ist Mitglied einer Arbeitsgruppe der LKRP, die Überlegungen mit dem Staatssekretär abstimmt - ein Referentenentwurf liegt noch nicht vor.
- Alumni Datenbank: In einem Portal auf der [HWR Alumni Webseite](#) können sich Absolvent/innen nun selbst eintragen. Sie können dort ihre Angaben auch eigenständig aktualisieren. Mit dem System, das auch an anderen Berliner Hochschulen gebräuchlich ist, wird mit BQIO-Mitteln eine aktuelle Datenbasis aufgebaut, die es ermöglicht, Alumni gezielt und themenspezifisch anzusprechen.
- Sprachenzentrum: Es wird nun mit der Akkreditierung UNiCert für das Angebot Wirtschaftsendenglisch am FB 1 begonnen.

Herr Aden berichtet zu drei Punkten:

- IFAF: Frau Dr. Engel vertritt in diesem Bereich Herrn Westerfeld und hat bereits in einer E-Mail dazu aufgerufen, Anträge bis September einzureichen. Sie berät gerne dazu.
- Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen: Für diejenigen mit einem Promotionsvorhaben, die als Einzelfälle eventuell durch die Coronapandemie stark eingeschränkt waren, wurde gemeinsam mit Frau Philipp eine Bewertung vorgenommen. Nun müssen die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten geprüft werden.
- Berichte Forschungssemester: Bei einigen steht noch der Bericht über die Ergebnisse ihres Forschungssemesters in der Hochschule aus. Es wird nach neuen Formaten gesucht, z.B. fachlich gebündelt, campusübergreifend, online. Input ist willkommen.

Herr Ohder berichtet mit einer Präsentation zu den Ergebnissen der ersten Befragung von Studierenden und Lehrenden zur Online-Lehre, auf die ab dem 19. Juni zugegriffen werden kann. (s. *Anlage*)

Diese erste Befragung war auf Wunsch der Fachbereiche eher kurz gehalten. In der zweiten, die zum Ende der Vorlesungszeit durchgeführt wird, können Punkte, die in der Diskussion genannt wurden, aufgegriffen werden. Vorgeschlagen wurden insbesondere:

- Frage nach der Vorerfahrung der Studierenden mit digitaler Lehre
- Fragen, die Aufschluss darüber geben, was aus Sicht der Studierenden als digitales Angebot fortgeführt werden kann oder sogar soll.

Frau Westerborg berichtet zu zwei Punkten:

- Verwaltung im Homeoffice: Auch die Verwaltung hat sich in erstaunlich kurzer Zeit stark digitalisiert und wird viel Gewinn aus dieser Zeit mitnehmen für die Frage, wie die Arbeit in Zukunft aussehen wird. Vermutlich wird mehr im Homeoffice gearbeitet werden und dieses muss besser ausgestattet sein. Das wird Auswirkungen auf die Arbeitsplätze in der Hochschule haben.

Kosten wegen Corona: Es wurde ein Kostenträger „Corona 2020“ eingerichtet, v.a. für technische Ausstattung, zusätzliche Putzschichten u.ä. Diese Übersicht reicht jedoch nicht aus für eine Beantwortung der Frage, wie viel Kosten der Hochschule durch die Pandemie insgesamt entstanden sind, denn Einsparungen, wie z.B. bei Dienstreisen, müssen gegengerechnet werden. Bisher konnte viel ermöglicht werden, dabei soll es hoffentlich bleiben.

## **TOP 6     Pandemieplan "COVID-19" der HWR Berlin: Aktuelles**

Herr Zaby dankt den Beteiligten für die aktuelle Überarbeitung des Pandemieplans. Version 6.1 ist am Vortag beschlossen worden und ist online abrufbar.



Herr Ohder berichtet, dass der Berliner Senat am 28. Mai eine neue Eindämmungsmaßnahmenverordnung mit Gültigkeit bis 4. Juli erlassen hat, die der Hochschule die Möglichkeit eröffnet hat, die bestehenden Einschränkungen punktuell zu lockern. So sind unter bestimmten Voraussetzungen Dienstreisen wieder möglich und studentische Hilfskräfte haben in eingeschränktem Umfang Zugang zur Hochschule. Da die Hochschulen grundsätzlich weiterhin geschlossen sind, bleibt es vorerst bei – allerdings erhöhten – Zutrittskontingenten. Die Bibliotheken werden zum Ende des Monats eine begrenzte Anzahl von Arbeitsplätzen anbieten. Insbesondere soll dadurch Studierenden, die für ihre Abschlussarbeiten Zugriff auf die Bestände der Bibliotheken benötigen, die Möglichkeit zum zügigen Abschluss ihrer Arbeiten gegeben werden.

Zu der Frage, ob auch wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit technischer Ausstattung unterstützt werden können, berichtet Frau Westerborg, dass weitere Laptops beschafft wurden, die in zwingenden Fällen leihweise zur Verfügung gestellt werden könnten. Sie bittet darum, eine E-Mail mit Begründung an die IT-Hotline zu senden.

Herr Zaby erinnert abschließend daran, dass es sich trotz einer Phase der Lockerungen weiterhin um eine Risikolage handelt. Es wäre schlimm, wenn es an der HWR Berlin zu Ansteckungen käme, weil Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten wurden. Dies müsse verhindert werden.

**TOP 7     Änderung der Festsetzung der Vorlesungszeiten der HWR Berlin für das Wintersemester 2020/21**  
**Vorlage: VO/2020/576**

Frau Meyer erläutert die Vorlage.

Wegen der späteren Abiturprüfungen wurden die Bewerbungsfristen nach hinten verlegt auf die Zeit zwischen 1. Juli und 20. August. In der Folge wurde auch der Beginn des Wintersemesters nach hinten verschoben: für alle Universitäten auf den 1. November. Da die Fachhochschulen eine Verschiebung des Beginns auch des folgenden Sommersemesters vermeiden möchten, übernehmen sie den 1. November als Semesterbeginn nur für die ersten Fachsemester der Bachelor-Studiengänge – duale und interne ausgenommen. Das wird in der Vorlage so nachvollzogen und umgesetzt.

**Beschluss:**

Der Akademische Senat beschließt die Änderung der Vorlesungszeiten der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin für das Wintersemester 2020/21, siehe Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung/en
19	0	0

**TOP 8     - Tischvorlage -**  
**Satzung zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung - 1. Lesung**  
**Vorlage: VO/2020/581**

Frau Meyer erläutert die Vorlage.

Da offen ist, wann zum Regelbetrieb bei Studium und Prüfungen zurückgekehrt werden kann, soll die Diskussion und Willensbildung verbreitert und in die zuständigen Gremien gegeben werden. Sie schlägt vor, für das Wintersemester vorläufige Regelungen in Form einer Satzung des Akademischen Senats zu treffen. Der vorgelegte Entwurf einer Satzung hat den



Zweck, eine gewisse Planungssicherheit für Studium, Prüfungen und zum Teil Praktika zu bieten, weshalb er drei Planungsszenarien berücksichtigt:

- Szenario 1: Erneutes Verbot von Präsenzlehre: Lehre und Prüfungen komplett online
- Szenario 2: nur sehr wenig Beschränkungen, weitere Lockerungen: Um Planungssicherheit zu gewährleisten können die Fachbereiche über online-Angebote entscheiden.
- Szenario 3: Keine Ausweitung der Lockerungen gegenüber dem derzeitigen Status Quo: Die Fachbereiche erhalten die Kompetenz zu entscheiden, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen online erfolgen und welche in Präsenz. Es muss möglich sein, einen Zustand selbst im Falle von Lockerungen einfrieren zu können, weil Lehrveranstaltungen und Prüfungen einen Planungsvorlauf benötigen. Wenn beispielsweise erst zum 1. Oktober bekannt werde, dass Präsenz möglich und erforderlich ist, ist das für internationale Studierende zu spät. Sicherheit ist auch für die Planung von Prüfungszeiträumen wichtig.

In der Diskussion werden folgende Punkte aufgegriffen:

- § 1 (1): Der neue Studiengang RöV und der kooperative Studiengang mit der HTW sollten ebenfalls aufgenommen werden.
- § 4 (1) Satz 2: „Der Fachbereichsrat/der Institutsrat der BPS kann hiervon durch Beschluss abweichen, wenn für das jeweilige Modul die Durchführung einer online-Prüfung geboten ist sinnvoll erscheint.“
- § 5 (4) Satz 2: „Die Einreichung in Papierform ist nicht erforderlich.“ Diese Entscheidung soll dem Fachbereichsrat überlassen bleiben. Insgesamt soll aufgenommen werden, dass die Fachbereiche die Modalitäten der Abgabe selbst regeln können.
- Es soll überlegt werden, ob das unerlaubte Kopieren und die Weiterreichung von Aufgaben einen Täuschungsversuch darstellt, der Eingang in diese Satzung finden müsste.

Die Satzung bezieht sich nicht auf interne Studiengänge.

### **Beschluss:**

Der Akademische Senat diskutiert den Entwurf der Satzung und beauftragt einstimmig die Hochschulleitung, seine Anregungen aufzunehmen und einen neuen Entwurf zur Beschlussfassung für seine Sitzung am 30. Juni 2020 vorzulegen.

## **TOP 9 Bericht der EPK: Positionspapier und Kalkulation für einen neuen Fachbereich 6 Sozialökonomie Vorlage: VO/2020/563**

Herr Zaby berichtet einleitend zur Vorgeschichte. In der Kuratoriumssitzung am 12. November 2019 hat eine Gruppe von neun noch im Dienst aktiven Kolleg/innen des Fachbereichs 1 ein Positionspapier zur Gründung eines neuen Fachbereichs Sozialökonomie – FB 6 vorgestellt mit einem neu zu konzipierenden Bachelor-Studiengang Sozialökonomie mit vier Intakes pro Jahr sowie drei bereits bestehenden Master-Studiengängen (International Economics, Political Economy of European Integration, Labour Policies and Globalisation) des Fachbereichs 1. Dem Kuratorium hat ebenfalls die Stellungnahme des Fachbereichs 1 vorgelegen. Nach der Diskussion hat das Kuratorium an die zuständigen Gremien innerhalb der Hochschule verwiesen und die Hochschulleitung gebeten, sich Gedanken über die möglichen Auswirkungen zu machen, und dazu in der Folgesitzung am 16. Juni zu berichten. Das Referat Hochschulentwicklung hat dazu unterschiedliche Kostenberechnungen durchgeführt. Die EPK hat in der Sitzung am 25. Mai diskutiert. Diese Ergebnisse der EPK sowie die der heutigen Diskussion werden dem Kuratorium in seiner Sitzung am 16. Juni vorgestellt.

Eine ausführliche Diskussion schließt sich an. Die wesentlichen Punkte sind:

- Es bestehen unterschiedliche Ansichten darüber, ob eine Fachbereichsneugründung „Sozialökonomie“ sinnvoll ist. Während die Pro-Seite eine Chance zur Stärkung der Profilbildung der Hochschule im sozialökonomischen Bereich, zur Einführung eines an den Heraus-

forderungen der gesellschaftlichen Transformation orientierten neuen Bachelorstudiengangs „Sozialökonomie“ und zur Konfliktlösung am FB 1 sieht, sieht die Contra-Seite Gefahren für die Interdisziplinarität, die Berufsfeldorientierung und die Internationalisierung der Hochschule sowie einen Ressourcenmehrbedarf (Kalkulation des Referats Hochschulentwicklung), der die ganze Hochschule finanziell belasten würde. Es wurde thematisiert, welche Präzedenzwirkung davon ausginge, wenn 9 von 259 Planprofessuren einen eigenen Fachbereich fordern und erhalten würden.

- Die Hochschule soll insbesondere die Fragen beantworten:
  1. Welche neuen innovativen Studiengänge, die insbesondere die Themen der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit sowie der Digitalisierung aufgreifen, möchte die HWR Berlin anbieten? Es wurden bereits mehrere ausgearbeitete Vorschläge dazu vorgelegt.
  2. Ist dafür die Schaffung von Fachbereichen erforderlich?
- Es sollte ferner geklärt werden, welcher Prozess durchzuführen wäre, um diese Fragen beantworten zu können.
- Es bestehen weitere Fragen zu den mit Fachbereichsneugründungen verbundenen Kapazitätsauswirkungen sowie zur professoralen Personalausstattung und zur Ausstattung mit Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung.
- Man ist sich einig, dass ausreichend Zeit für eine vertiefte Beratung in den Fachbereichen, in der EPK und im AS benötigt wird und die Diskussionen Eingang in die Strategie- und Entwicklungsplanung finden sollten.

## **TOP 10 AG Haushalt: Besetzung**

*vorgezogen vor TOP 9*

Da noch nicht alle Statusgruppen ihre Vertreter/innen benennen können und außerdem Stellvertretungen vorgeschlagen wurden, wird die finale Besetzung auf die nächste Sitzung mit einer neuen Vorlage verschoben.

Als Mitglieder vorgeschlagen wurden bereits:

- für die Gruppe der Professor/innen: Herr Erdmann und Herr Gruber
- für die Gruppe der Akademischen Mitarbeiter/innen: Frau Dr. Hertwig
- für die Gruppe der Studierenden: Herr Schnars.

## **TOP 11 Verschiedenes**

Herr Zaby bittet darum, die Besetzung (4 P, 1 aM, 1 Stud, 1 MTV) und Mandate für den Ferienausschuss vorzubereiten, der in der nächsten und letzten Sitzung dieses Sommersemesters am 30. Juni zu bilden sein wird. Auch diese Sitzung wird als Videokonferenz durchgeführt.

Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident  
Vorsitz

Silke Schmidt-Rinke  
Schriftführung

# Befragung der Lehrenden und Studierenden der HWR Berlin zur Online-Lehre im SoSe 2020

Information für den Akademischen Senat

# Eckdaten

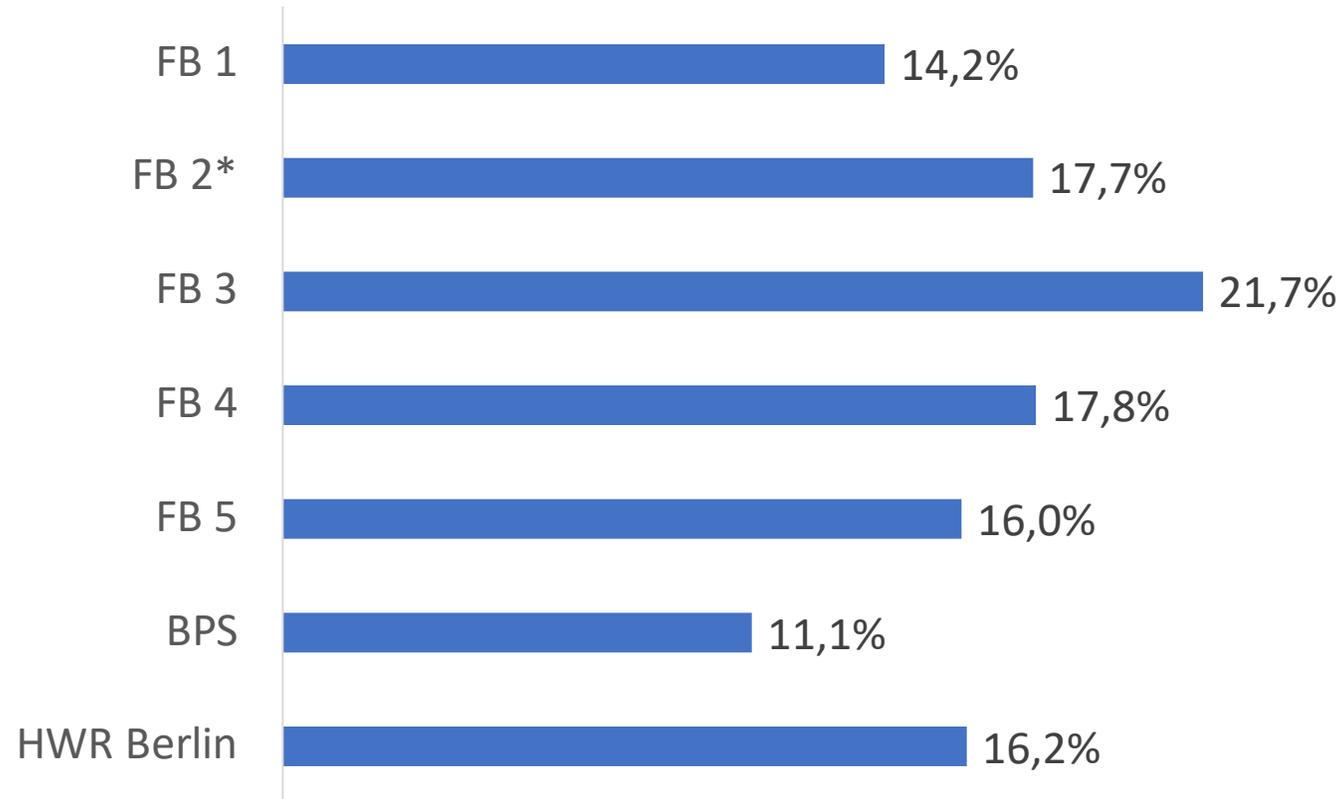
Online-Befragung **aller** Lehrenden und Studierenden der HWR Berlin

- Versand der Zugangsdaten per E-Mail am 25.05.2020
- Versand einer Erinnerung per E-Mail am 29.05.2020
- Schließen der Umfrage am 02.06.2020 um 10 Uhr

Durchführung der Befragung:

- ZaQ Team Befragungen: Martin Boit, Nils Döring, Olga Prieb
- ZaQ Team Evaluation: Carolin Klingberg, Petra Lahmann, Yvonne Stragies

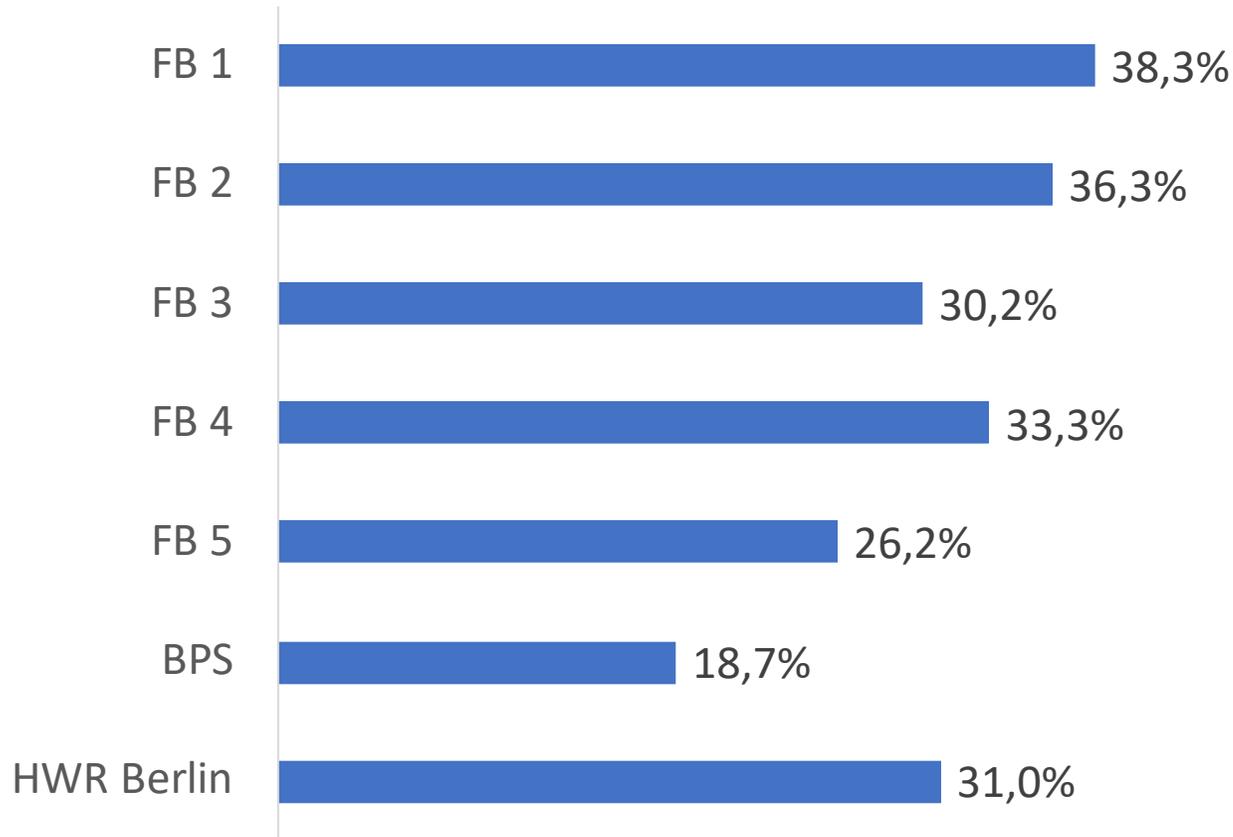
## Rücklauf bei Studierendenbefragung



Rücklauf Studierende absolut		
<i>Bereich</i>	<i>angeschrieben</i>	<i>geantwortet</i>
FB 1	3825	544
FB 2*	745	132
FB 3	1288	280
FB 4	399	71
FB 5	1964	315
BPS	379	42
<b>HWR Berlin</b>	<b>8573</b>	<b>1385</b>

\* Wegen der zeitlichen Studienorganisation konnte im FB2 nur die Studierendengruppe des 2. Sem. angeschrieben werden

# Rücklauf bei Lehrendenbefragung



Rücklaufzahlen Lehrende absolut		
<i>Bereich</i>	<i>angeschrieben</i>	<i>geantwortet</i>
FB 1	277	106
FB 2	113	41
FB 3	96	29
FB 4	51	17
FB 5	332	87
BPS	75	14
<b>HWR Berlin*</b>	<b>889</b>	<b>276</b>

- Lehrende können in mehreren Bereichen lehren; daher entspricht die Gesamtzahl nicht der Summe der Bereiche.

# Lehrende und Studierende bewerten Online Semester unterschiedlich

<b>Beurteilungen zum Online Semester</b> Skala von 6 (sehr gut) bis 1 (sehr schlecht)		
	<b><i>Lehrende</i></b>	<b><i>Studierende</i></b>
<b><i>Lehr- und Lernsituation</i></b>	überwiegend positiv (70%)	sehr unterschiedliche Beurteilungen, breite Streuung
<b><i>Beratung und Information</i></b>	Überwiegend positiv, hoher Anteil sehr gut und gut	differenziert, breite Streuung, positive Beurteilungen überwiegen leicht
<b><i>Gesamteinschätzung</i></b>	Positive Beurteilungen überwiegen deutlich (64%)	differenziert, breite Streuung, negative Beurteilungen überwiegen leicht (34%)

Notwendig ist eine „realistischere Sichtweise auf die Vor- und Nachteile der Online-Lehre im Vergleich zur Präsenzlehre, auf die jeweiligen institutionellen, technischen etc. Voraussetzungen“ bezogen. Insofern begrüße ich diese Umfrage...“

„Ich denke, dass wir einen großen Schritt voran machen und zukünftig digitale Lehre stärker einbeziehen sollten (unter Anrechnung auf das Lehrdeputat). Aber sie wird niemals vollständig das leisten können, was Lehre in Präsenz zu leisten vermag. Danke für diese Befragung! Sehr wichtig und sehr gut!“

Lehrendenbefragung	
<i>Hochschule</i>	<i>Fachbereiche / Studiengänge</i>
geschlossene und offene Fragen (nach Kategorien kodiert) <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamte Hochschule</li> <li>• nach Fachbereich</li> <li>• nach haupt- und nebenberuflich Lehrenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse bezogen auf Fachbereich und Studiengänge</li> <li>• unkodierte Antworten auf offene Fragen</li> </ul>
Studierendenbefragung	
<i>Hochschule</i>	<i>Fachbereiche / Studiengänge</i>
geschlossene Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamte Hochschule</li> <li>• nach Bachelor und Master</li> <li>• nach Studierenden im ersten Studienjahr</li> </ul> offene Fragen (nach Kategorien kodiert) <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamte Hochschule</li> <li>• nach Studierenden im ersten Studienjahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse bezogen auf Fachbereich und Studiengänge</li> <li>• unkodierte Antworten auf offene Fragen</li> </ul>
ab 19. Juni im Intranet → Hochschule → Berichte-und Kennzahlen → Qualitätsmanagement	ab 19. Juni nach Fachbereichen im ZaQ Austauschordner abgelegt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekanate werden per E-Mail informiert</li> </ul>

# Geplante Auswertungen bis 19. Juni

Lehrendenbefragung	
Hochschule	Fachbereiche / Studiengänge
geschlossene und offene Fragen (nach Kategorien kodiert) <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamte Hochschule</li> <li>• nach Fachbereich</li> <li>• nach haupt- und nebenberuflich Lehrenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse bezogen auf Fachbereich und Studiengänge</li> <li>• unkodierte Antworten auf offene Fragen</li> </ul>
Studierendenbefragung	
Hochschule	Fachbereiche / Studiengänge
geschlossene Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamte Hochschule</li> <li>• nach Bachelor und Master</li> <li>• nach Studierenden im ersten Studienjahr</li> </ul> offene Fragen (nach Kategorien kodiert) <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesamte Hochschule</li> <li>• nach Studierenden im ersten Studienjahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse bezogen auf Fachbereich und Studiengänge</li> <li>• unkodierte Antworten auf offene Fragen</li> </ul>
ab 19. Juni im Intranet → Hochschule → Berichte-und Kennzahlen → Qualitätsmanagement	ab 19. Juni nach Fachbereichen im ZaQ Austauschordner abgelegt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dekanate werden per E-Mail informiert</li> </ul>

Nr.	Kurstitel	Dozent/in	SWS/ h	LP min.-max.	Sprache	Wissenschaftliches Arbeiten/ Schreiben	Gut ins Studium starten	Internationales	Gut studieren und arbeiten	Politik und Gesellschaft	Nachhaltigkeit	Digitales	Gut in den Beruf starten/ Skills	Kreatives
1	A First Course on Data Science	Marcus Birkenkrahe	2	1-2,5	d/e	x		x			x			
2	Academic Writing	Juliane Strohschein	2	1	e	x	x	x						
3	Aus Geschichte und Philosophie für das Management lernen	Justinus Pieper	2	1-2,5	d					x			x	
4	Berlin as a Place of German History, Politics and Culture	Justinus Pieper	2	1-2,5	e			x		x				
5	Berlin as a Place of German History, Politics and Culture	Stefan Hauer	2	1-2,5	e			x		x				
6	Berlin International Week (BIW): „Sustainability and Responsibility in the 21st Century“	Silke Bustamante	4	max. 5	e			x						
7	Bewerbungstraining für den englischsprachigen Raum - Job Application	Amanda Wichert	16h	0,5	e			x					x	
8	Die öffentliche Verwaltung im Nationalsozialismus	Christoph Kopke/ Thomas Irmer	2	1-2,5	d					x				
9	Excel - Basics	Tjard Roß	2	1-2,5	d							x		
10	Excel - Basics	Gunter Bollinger	2	1-2,5	d							x		
11	Fit für die Prüfung	Karl Höppner-Zierow	16h	0,5	d		x							
12	Forschungswerkstatt	Phillip Kehnel	2	1	d	x								
13	Führung übernehmen	Friederike Fitzel	16h	0,5	d								x	
14	Gentrifizierung anhand der Städte New York und Berlin seit den 1980er Jahren	Christoph Broszies	2	1-2,5	d					x				
15	Globalisierung verstehen - Der Beitrag der Entwicklungspolitik	Christian Wilmsen (angefragt)	2	1-2,5	d					x	x			
16	Individuelle Schreibberatung	Nora Peters	2	0	d	x			x					
17	Introduction to the German Economic System	N.N.	2	1-2,5	e			x		x				
18	Konfliktmanagement	Philipp Karch	16h	0,5	d								x	
19	Kulturelle Kompetenz / Antirassismus (Arbeitstitel)	Yvette Robertson (angefragt)	2	1-2,5	d/e					x			x	
20	Lernen im Studium*	Nora Peters	1	0	d	x	x							
21	Managing Diversity	Reingard Zimmer	2	1-2,5	d								x	
22	Nachhaltigkeit - Über die Kunst der Zukunftsfähigkeit - Einführung, Diskussionen, Projektarbeit Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie? Die 17 UN-Ziele als Leitstern für eine nachhaltige	Stephan Bohle	2	1-2,5	d					x	x			
23	Unternehmenszukunft	Sandra Rochnowski	2	1-2,5	d					x	x			
24	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Elke Bohnaker	2	1-2,5	d					x			x	

25	Promotionskolleg	Michael Ebert	2	2	d	x								
26	Schreiben im Studium clever angehen - offene Schreibwerkstatt	Nora Peters	2	0	d	x			x					
27	Schweinehundführerschein - Anleitung zur Selbstorganisation*	Susanne Hake	2	0	d									
28	Starker Auftritt - Vom Theater lernen	Jessica Steinke/ Eva Gosciejewicz	2	1	d								x	x
29	Stressfrei durch's Studium TK-Mentalstrategien - Personale Schlüsselkompetenzen	Kathrin Jörger	2	1-2,5	d			x						
30	Studieren lernen - Studienstart international	Daniela Hartmann	4	1	d	x	x	x	x					
31	Wirtschaft und Gesellschaft	Markus Wissen	2	1-2,5	d						x			
32	Wirtschaft und Gesellschaft in Literatur und Film	Daniel Stephan/ Tristan Straub/Ulf Kadritzke	2	1-2,5	d						x			x
33	Wissenschaftliche Schreibkompetenz für Abschlussarbeiten	Juliane Strohschein	2	1	d	x				x				
34	Wissenschaftliche Schreibkompetenz für Hausarbeiten	Juliane Strohschein	2	1	d	x				x				
35	Wissenschaftliches Schreiben für Nicht-Muttersprachler*innen	Daniela Hartmann	4	1	d	x	x			x				

\* Dopplung des Kurses - sehr hohe Nachfrage

Bereich: Hochschulleitung  
Antragsteller/in: Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident  
Datum: 22.06.2020

Drucksache Nr.: VO/2020/581-1

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
30.06.2020	(AS) Akademischer Senat

### **Gegenstand der Vorlage**

Satzung zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung - 2. Lesung und Beschlussfassung

### **Berichterstattung**

Prof. Dr. Susanne Meyer, Erste Vizepräsidentin

### **Beschlussentwurf**

Der Akademische Senat beschließt die in der Anlage vorgelegte Satzung zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung.

### **Begründung**

Nachdem absehbar ist, dass auch im Wintersemester 2020/2021 der Hochschulbetrieb Einschränkungen unterliegen wird, wird hier vorgeschlagen, dass durch Satzung Abweichungen geregelt werden. Angesichts der Unsicherheit über die künftigen Entwicklungen wird dabei vorgeschlagen, jeweils von verschiedenen Szenarien für eine künftige Entwicklung auszugehen. Die Anregungen und Hinweise, die der Akademische Senat in seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 gegeben hat, sind aufgenommen. Alle Änderungen gegenüber der Fassung, die dem Akademischen Senat bei der ersten Lesung vorgelegen hat, sind durch Änderungskennung hervorgehoben. Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

### **Rechtsgrundlage**

§ 61 Abs. 1 Nr. 4 BerlHG

### **Auswirkungen auf die Chancengleichheit**

keine

### **Auswirkungen auf den Haushalt**

keine

### **Anlage/n**

Entwurf Coronasatzung\_21062020

Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident

## Ordnung

der [HWR Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin](#)

zur Anpassung von Studium und Prüfungen

an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung

[vom 29.06.2020](#)

Auf Grund von ~~§ 31 Absatz 1 i.V.m.~~ § 61 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz–BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am ~~2. Februar 2018 (GVBl. S. 160)~~ [17. Dezember 2019 \(GVBl. S. 795\)](#) hat der Akademische Senat der HWR Berlin die folgende Ordnung zur Anpassung von Studium und Prüfungen an die Vorgaben der SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung -(SARS-CoV-2-EindmaßnV) ~~erlassen:~~

## Präambel

Durch die Ausbreitung der durch das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Krankheit Corona Virus Disease (Covid-19) sind erhebliche Einschränkungen und Umstellungen im Hochschulbetrieb erforderlich geworden. Im Sommersemester 2020 hat die HWR Berlin die erforderlichen Anpassungen in einem Pandemieplan niedergelegt, der einstweilige Anordnungen des Präsidenten zur Aufrechterhaltung des Hochschulbetriebs beinhaltet. ~~Nunmehr~~ ~~Es~~ zeichnet sich ab, dass auch das Wintersemester 2020/2021 von Einschränkungen betroffen sein wird. Die Dynamik des Infektionsgeschehens und der daraus resultierenden Maßnahmen des Verordnungsgebers aufgrund von § 28 und § 32 [des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen \(Infektionsschutzgesetz -IfSG\)](#) machen Anpassungen erforderlich, damit Studierende, Lehrende und ~~Verwaltungseinheiten~~ [Mitarbeitende in Technik und Verwaltung](#) ~~eine gewisse größtmögliche~~ Planungssicherheit ~~bei der für die~~ Durchführung des Wintersemesters 2020/2021 erhalten. Der Regelung dadurch erforderlicher Abweichungen von den allgemeinen Regelungen der HWR Berlin in der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung sowie der Studierendenordnung dient diese auf den 31.~~03~~.2021 befristet geltende [Satzung-Ordnung](#).

## § 1 Geltungsbereich

(1) ~~\_\_\_\_\_~~ Diese Ordnung gilt für alle Studiengänge im Anwendungsbereich der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin in der Fassung vom 09.02.2016 und 05.07.2016, geändert am 12.12.2017. ~~Sie gilt ebenfalls sowie,~~ vorbehaltlich der Zustimmung der Laufbahnbehörde, für den Bachelorstudiengang Öffentliche Verwaltung, ~~und den Bachelorstudiengang~~ [Recht für die öffentliche Verwaltung](#).

(2) ~~\_\_\_\_\_~~ Sie tritt mit Ablauf des 31.3.2021 außer Kraft. Hiervon ausgenommen sind lediglich diejenigen Regelungen, die ihrem Sinngehalt nach über den zeitlichen Geltungsbereich ~~dieser~~ [Satzung-Ordnung](#) hinaus Wirksamkeit behalten müssen.

## § 2 Lehrbetrieb

(1)\_\_\_-Wenn die zu Beginn des Wintersemesters geltende SARS-CoV-2- EindmaßnV die Durchführung von Präsenzlehrveranstaltungen verbietet, finden die Lehrveranstaltungen aller Studienprogramme im Wintersemester 2020/2021 online statt.

(2)\_\_\_-Wenn die zu Beginn des Wintersemesters geltende SARS-CoV-2-EindmaßnV Präsenzlehrveranstaltungen mit Einschränkungen erlaubt, findet Lehre in Präsenz statt, gegebenenfalls in einem hybriden Modell, das Online-Lehre und Präsenzlehrveranstaltungen miteinander verbindet. Dafür wird durch Fachbereichsratsbeschluss, im Fall der [Berlin Professional School \(BPS\)](#) durch Institutsratsbeschluss, geregelt, in welcher Weise sichergestellt wird, dass bei Lehrveranstaltungen, wenn sie in Präsenz stattfinden, die jeweils geltenden Regelungen zum Schutz vor Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 eingehalten werden. Der Fachbereichs-rat oder /Institutsrat kann darf in diesem Fall auch beschließen, dass in für bestimmten Modulen oder Studiengängen beschließen, dass durchgängig oder zum Großteil- vollständig oder teilweise Online-Lehre stattfindet, dies selbst dann, wenn zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Lehrveranstaltungen Präsenzlehre zulässig sein sollte.

(3)\_\_\_-Für den Fall, dass die zu Beginn des Wintersemesters geltende SARS-CoV-2-EindmaßnV Präsenzlehrveranstaltungen ohne Einschränkungen erlaubt, darf durch Fachbereichsratsbeschluss, im Fall der BPS durch Institutsratsbeschluss, geregelt werden, dass in bestimmten Modulen oder Studiengängen durchgängig oder zum Großteil Online-Lehre stattfindet.

(4)\_\_\_-Die Online-Lehre wird voll auf Lehraufträge bzw. das Deputat hauptamtlich Lehrender angerechnet. Dafür sind die vorgesehenen Inhalte online zu vermitteln. Ist das der Fall, erhalten Lehrbeauftragte für die Durchführung des Lehrauftrags die Vergütung, die sie erhalten hätten, wenn das Wintersemester in Präsenz abgewickelt worden wäre. Darüberhinausgehende Vergütungen - etwa für das Entwickeln eines Online-Kurses - dürfen ausschließlich für Programme der BPS vereinbart oder in Aussicht gestellt werden.

### § 3 Praktika

(1)\_\_\_-Laufende und geplante Pflichtpraktika richten sich nach den Vorgaben der jeweiligen Einsatzeinrichtungen. Wenn die Einsatzrichtung Kurzarbeit oder Home-Office anordnet, wird dadurch das Praktikum ordnungsgemäß erbracht.

(2)\_\_\_-Das Praktikum darf verspätet beginnen, auch wenn es dadurch nicht mehr im Verlauf des Semesters vollständig absolviert werden kann. Fehlende Praktikumszeiten können dann zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt werden. Das Praktikum kann auch dann in mehrere Abschnitte geteilt werden, wenn dies in der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung nicht vorgesehen ist.

(3)\_\_\_-Soweit Studierende ihr Pflichtpraktikum im jeweiligen Semester noch nicht beendet haben, werden an den Fachbereichen gegebenenfalls bestehende Obergrenzen für das Belegen von Lehrveranstaltungen neben dem Praktikum für das auf das Praktikumssemester folgende Semester ausgesetzt.

(4)\_\_\_-Studierende dürfen sich zur Abschlussprüfung und zum Erstellen der Abschlussarbeit anmelden, auch wenn Pflichtpraktika noch nicht erbracht sind. Mündliche Abschlussprüfungen dürfen allerdings erst nach dem Absolvieren des Praktikums stattfinden.

(5)\_\_\_-Ist für Studierende im Praktikum ein Tätigkeitsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz angeordnet (Quarantäne), so wird die entsprechende Zeit auf das Praktikum angerechnet. ~~Dasselbe gilt für Zeiten, in denen Studierende im Praktikum arbeitsunfähig erkrankt sind.~~

(6)\_\_\_-Die Fachbereiche und/ die BPS können durch Fachbereichs-~~ratsbeschluss~~ oder/ Institutsratsbeschluss konkretisierende Regelungen treffen.

#### § 4 Prüfungsformen in studienbegleitenden Prüfungen

(1)\_\_\_-Studienbegleitende Prüfungen werden nach den für die jeweilige Prüfung geltenden Regelungen und in der jeweiligen Prüfungsform durchgeführt, wenn das zum Prüfungszeitpunkt nach der dann im Land Berlin geltenden SARS-CoV-2-EindmaßnV zulässig ist, und dies zum Zeitpunkt des Vorlesungsbeginns für die Lehrveranstaltung, auf die sich die Prüfung bezieht, absehbar ist. Der Fachbereichs-~~rat~~ oder/ der Institutsrat der BPS kann hiervon durch Beschluss abweichen, wenn für das jeweilige Modul die Durchführung einer ~~Online-Prüfung~~ geboten erforderlich ist. ~~Das ist insbesondere der Fall,~~ wenn die Lehrveranstaltung durchgehend online durchgeführt worden ist oder wenn eine rechtzeitige Festlegung der Prüfungsform Studierenden Planungssicherheit geben soll, die möglicherweise ihre Semesterplanung bereits darauf abgestellt haben.

(2)\_\_\_-Wenn zum Zeitpunkt des Vorlesungsbeginns für eine Lehrveranstaltung, die mit einer studienbegleitenden Prüfung abgeschlossen wird, nicht absehbar ist, dass zum Prüfungszeitpunkt eine Durchführung der Prüfungen in Präsenz nach der dann im Land Berlin geltenden SARS-CoV-2-EindmaßnV rechtlich zulässig sein wird, können für diese Semesterabschlussprüfungen -auch Prüfungsformen angewendet werden, die ohne Präsenz der Studierenden auskommen. Dazu sind Abweichungen von den für die jeweilige Prüfung geltenden Regelungen erforderlich und möglich, wobei über die Prüfungsform und die Durchführungsform (online oder in Präsenz) der ~~Fachbereichsrat~~ Fachbereichs- oder/ der Institutsrat entscheidet. Für Prüfungen in Präsenz muss zum Zeitpunkt des Abhaltens der Prüfung die Einhaltung gegebenenfalls geltender Vorgaben im Betrieblichen Maßnahmenkonzept~~s~~ zum SARS-CoV-2-Arbeitsschutz in der jeweils geltenden Fassung sichergestellt sein.

(3)\_\_\_-Die Entscheidungen nach diesem ~~Abschnitt~~ Absatz sind moduleinheitlich zu treffen.

#### § 5 Prüfungsverfahren

(1)\_\_\_-Online-Klausuren werden unter Verwendung von Moodle gestellt. Folgende Bedingungen müssen dabei erfüllt sein:

- Die Klausurstellung trägt bei der Aufgabenstellung dem Umstand Rechnung, dass die zu Prüfenden während der Bearbeitungszeit beliebige Hilfsmittel verwenden können (Open-Book-Klausur).
- Über die Einstellungen in Moodle wird sichergestellt, dass die Aufgabe für alle zu Prüfenden erst mit Bearbeitungsbeginn zur Verfügung steht und, dass die Antworten nur bis zum Ende der Bearbeitungszeit hochgeladen werden können.
- Die Prüflinge müssen mit der Abgabe ihrer Lösung eine Eigenständigkeitserklärung abgeben. Dies kann in Moodle voreingestellt werden.

Darüber hinaus ist zu beachten:

- Die Bearbeitungszeit Aufgabenstellung soll so ~~bemessen~~ gestaltet sein, dass auch starke Bearbeiter/-innen nicht die Möglichkeit haben, noch in der Bearbeitungszeit ihre Lösung an Kommilitonen/-innen weiterzugeben.
- Damit technische Probleme nicht unmittelbar zum Ausschluss von Prüflingen führen, soll die technisch eingestellte Zeit für die Bearbeitung länger sein als die tatsächliche Bearbeitungszeit.

Dadurch kann im Nachhinein, über die entsprechenden Log Files, geklärt werden, ob die Verspätung von den Prüflingen zu verantworten ist.

- Die Lehrenden sollen die Studierenden im Vorfeld der Klausur mit den diesbezüglichen technischen Anforderungen in Moodle vertraut machen und sie z.B. über Probeklausuren in die Lage versetzen, Antworten sicher hochzuladen und mit Aufgaben oder Test (je nach gewählter Form) problemlos umzugehen.

(2)\_\_\_Bestehen bei Online-Klausuren Zweifel an der Urheberschaft eines Prüflings für die eingereichten Prüfungsleistungen, darf die Prüfungsperson durch ein kurzes mündliches, ggfs. online durchzuführendes Kolloquium überprüfen, ob die Klausur persönlich bearbeitet worden ist. Das Kolloquium wird nicht bewertet.

(3)\_\_\_Für mündliche ~~Online~~-Prüfungen **einschließlich von online durchgeführten mündlichen Abschlussprüfungen** ist ein geeignetes Video-Konferenzsystem zu nutzen. Bei **studienbegleitenden** mündlichen ~~Online~~-Prüfungen darf auf die Hinzuziehung **eines sachkundigen Beisitzers/einer sachkundigen Beisitzerin** **oder eines sachkundigen Beisitzers** verzichtet werden, auch wenn die studiengangsspezifischen Ordnungen die Teilnahme einer solchen Person vorsehen.

(4)\_\_\_Studienbegleitende Prüfungsleistungen wie Hausarbeiten und andere schriftliche Ausarbeitungen dürfen per E-Mail an die Prüfenden oder über Moodle eingereicht werden, **es sei denn, der Fachbereichsrat oder/ der Institutsrat beschließt eine andere Form der Einreichung. Die Einreichung in Papierform ist nicht erforderlich.** Dasselbe gilt für das Einreichen von Abschlussarbeiten.

~~(5) Mündliche Abschlussprüfungen dürfen als online-Prüfungen abgehalten werden. Hierfür ist ein geeignetes Video-Konferenzsystem zu nutzen.~~

## **§ 6 Prüfungsanmeldung, Prüfungsrücktritt**

(1)\_\_\_Zur besseren Planung eventueller Präsenzprüfungen dürfen die Fachbereiche **und/** die BPS im Fall des § 4 Abs. 2 durch Beschluss des Fachbereichs ~~rats~~**oder/** Institutsrats die Teilnahme an einer Prüfung von der vorherigen Anmeldung zur Prüfung abhängig machen, auch wenn nach den für den jeweiligen Studiengang geltenden Regelungen das Belegen des jeweiligen Moduls bereits eine Prüfungsanmeldung beinhaltet.

(2)\_\_\_Die Fachbereiche **und/** die BPS können ~~d~~im Fall des § 4 Abs. 2 **d**urch Fachbereichs**rats\_****beschluss** **oder/** Institutsratsbeschluss regeln, dass Prüfungen im Freiversuch abgelegt werden, dass also eine nicht bestandene Prüfung als nicht abgelegt gilt.

(3)\_\_\_Desgleichen können die Fachbereiche **und/** die BPS im Fall des § 4 Abs. 2 durch **Fachbereichsratsbeschluss** **Fachbereichs-** **oder/** Institutsratsbeschluss regeln, dass die Teilnahme an der Modulprüfung freiwillig ist, ein Rücktritt also ohne Nachweis eines wichtigen Grundes und ohne Anrechnung auf die Zahl der Prüfungsversuche möglich ist. ~~;~~

## **§ 7 Nachprüfungsverfahren der Prüfungsausschüsse/Prüfungseinsichten**

Einsichtnahmen in Prüfungen und Bewertungen derselben können durch die Fachbereichsverwaltung **oder durch die Verwaltung der BPS versagt** ~~ausgesetzt~~ werden, wenn sie den Fachbereich **oder die BPS** angesichts der jeweils geltenden pandemiebedingten Regelungen im Land Berlin vor organisatorische Schwierigkeiten stellen. Das gilt nicht für **die Einsichtnahme in Prüfungen und Bewertungen**, die nicht

bestandene Prüfungsleistungen betreffen wurden. Soweit die Einsichtnahme nicht ermöglicht werden kann, laufen die Fristen für eine Beschwerde gegen die Bewertung der Prüfungsleistung nicht und beginnen erst, wenn eine Einsichtnahme wieder möglich ist.

## § 8 Anwesenheitspflicht

~~Eine Anwesenheitspflicht im herkömmlichen Sinne kann bei Online-Kursen nicht begründet oder erfüllt werden. Es In Kursen, die ganz oder zum Teil online durchgeführt werden, dürfen aber zur Erfüllung einer ggfs. bestehenden Anwesenheitspflicht alternativ oder ergänzend zur Teilnahme an Sitzungen~~ angemessene alternative Anforderungen an die Teilnahme im Online-Kurs gestellt werden (z.B. Mitwirkung in Foren, bei Gruppenaufgaben o.ä.). Daran dürfen dieselben Rechtsfolgen geknüpft werden wie an die nicht erfüllte Anwesenheitspflicht. Die Studierenden sind über diese besonderen Anforderungen zu Beginn des Kurses zu unterrichten.

## § 9 Urlaubssemester, Teilzeitstudium

(1) \_\_\_Urlaubssemester werden für das Wintersemester 2020/2021 auf Antrag gewährt; das gilt auch für Studierende, die sich im ersten Fachsemester befinden. Studierende können im Urlaubssemester generell bis zu 12 ECTS-Leistungspunkte erwerben. Das gilt nicht für Studierende in entgeltspflichtigen weiterbildenden Studiengängen.

(2) \_\_\_Studierende im ersten Fachsemester können bis zum 15.12.2020 einen Antrag auf Teilzeitstudium stellen. Für alle anderen Studierenden bleibt es bei der allgemein geltenden Frist. Die Gründe für einen Antrag auf Teilzeitstudium sind glaubhaft zu machen, wobei die Einreichung von Kopien der begründenden Unterlagen auf digitalem Weg ausreicht.

## § 10 Entscheidungen der Fachbereichsräte / des Institutsrates nach dieser Ordnung

(1) \_\_\_Die Fachbereiche und/ die BPS stellen sicher, dass Studium und Prüfungen im Einklang mit den Regelungen stehen, die das Land Berlin zum Schutz vor Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 erlassen hat. Sie informieren die Hochschulleitung unverzüglich über die nach Maßgabe dieser Ordnung getroffenen Entscheidungen. Auf diese findet § 90 Abs. 1 S. 1 BerlHG entsprechende Anwendung.

(2) \_\_\_Die Fachbereiche und/ die BPS stellen sicher, dass die Studierenden rechtzeitig und in geeigneter Weise über die nach Maßgabe dieser Ordnung getroffenen Regelungen informiert werden.

(3) \_\_\_Der Präsident der HWR Berlin kann gemäß § 56 BerlHG zur Umsetzung von Gesetzen, behördlichen Anordnungen oder Vereinbarungen zwischen den Mitgliedern der LKRP nach Anhörung der Fachbereiche Anordnungen treffen, die von den Regelungen dieser Ordnung abweichen oder die nach dieser Ordnung den Fachbereichsräten und/ dem Institutsrat der BPS vorbehalten sind. Ebenso kann er einstweilige Anordnungen treffen, die zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Hochschulbetriebs erforderlich sind.

## § 11 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt [/ Bulletin](#) der HWR Berlin in Kraft.

Bereich: Hochschulleitung  
Antragsteller/in: Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident  
Datum: 22.06.2020

Drucksache Nr.: VO/2020/617

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
30.06.2020	(AS) Akademischer Senat

### **Gegenstand der Vorlage**

Neufassung der Leistungsbezügesatzung - Bericht der Kommission "AG W-Besoldung" und Vorlage der Beschlussempfehlung

### **Berichterstattung**

Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident

### **Beschlussentwurf**

Der Akademische Senat beschließt die Neufassung der Satzung zur Feststellung der Voraussetzungen für die Gewährung besonderer Leistungsbezüge der HWR Berlin gemäß Anlage.

### **Begründung**

Mit Schreiben vom 18.09.2018 wies uns SenK-WiFo darauf hin, dass die genehmigte Leistungsbezügesatzung der HWR Berlin in mehreren Punkten zu ändern sei, die dem Landesbesoldungsgesetz oder neuerer Rechtsprechung widersprächen. Auf Vorschlag des Präsidenten hat der Akademische Senat daraufhin am 16.10.2018 eine Kommission „AG W-Besoldung“ eingerichtet. Diese hat seither in vielen Änderungsrunden und Kommissionssitzungen, einschließlich einer gemeinsamen Sitzung mit der Leitung des Rechtsreferats von SenK-WiFo, am 31.01.2020 eine Neufassung der Satzung erarbeitet. Die vorgelegte Fassung wird von der Kommission als ausverhandelt angesehen und daher zur Beschlussfassung empfohlen.

### **Rechtsgrundlage**

§ 61 Abs. 1 Nr. 4 BerlHG i.V.m. § 3 Abs. 8 LBesG

### **Auswirkungen auf die Chancengleichheit**

keine

### **Auswirkungen auf den Haushalt**

Noch nicht absehbar. Da sich weder der 3-jährige Turnus noch die Höchstzulage von insgesamt 400 Euro pro Monat geändert haben, ist aber nicht von einer wesentlichen Auswirkung auszugehen.

**Anlage/n**

Leistungsbezügesatzung\_22-06-2020

Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident



XX/2020

# Mitteilungsblatt / Bulletin

XX. Monat 2020

---

## **Satzung**

**zur Feststellung der Voraussetzungen  
für die Gewährung besonderer Leistungsbezüge  
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
vom 30.06.2020**

Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /

The President of the Berlin School of Economics and Law

Badensche Straße 52 • 10825 Berlin

T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

## Inhalt

§ 1	Geltungsbereich .....	3
§ 2	Kriterien für besondere Leistungen .....	3
§ 3	Leistungsrat .....	4
§ 4	Verfahren zur Feststellung besonderer Leistungen .....	4
§ 5	Höhe der besonderen Leistungsbezüge .....	5
§ 6	Vergaberahmen .....	6
§ 7	Inkrafttreten und Übergangsregelungen .....	6

## **Satzung zur Feststellung der Voraussetzungen für die Gewährung besonderer Leistungsbezüge der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 30.06.2020<sup>1</sup>**

Auf Grund von § 3 Absatz 8 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) in der Fassung vom 9. April 1996 (GVBl. S. 160), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. März 2020 (GVBl. S. 205)), i. V. m. § 61 Absatz 1 Nr. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz–BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2019 (GVBl. S. 795), hat der Akademische Senat der HWR Berlin die folgende Satzung zur Feststellung der Voraussetzungen für die Gewährung besonderer Leistungsbezüge (Leistungsbezügesatzung) erlassen:

### **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Satzung gilt für Professorinnen und Professoren, die nach der Bundesbesoldungsordnung W besoldet werden. Diese Satzung findet sinngemäß für die Professorinnen und Professoren im Angestelltenverhältnis Anwendung, soweit vertraglich die Anwendung der W-Besoldung vereinbart wurde. Diese Satzung findet keine Anwendung für Gastprofessorinnen und Gastprofessoren.

(2) Diese Satzung regelt das Verfahren zur Feststellung der Voraussetzungen der Gewährung von besonderen Leistungsbezügen und legt die Kriterien für besondere Leistungen in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Nachwuchsförderung fest. Im Übrigen gilt die Richtlinie des Präsidenten zur Durchführung des Verfahrens der Vergabe von Leistungsbezügen.

### **§ 2 Kriterien für besondere Leistungen**

(1) Leistungsbezüge können aufgrund besonderer Leistungen in den Leistungskategorien Lehre, Forschung, Weiterbildung und Nachwuchsförderung gewährt werden. Die Leistungen müssen an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin über mindestens drei Jahre erbracht worden sein und über dem Durchschnitt liegen.

(2) Besondere Leistungen in der Lehre sind unter Berücksichtigung der im Rahmen der Lehrevaluation gewonnenen Erkenntnisse zu beurteilen; an der Lehrevaluation sind Studierende zu beteiligen. Besondere Leistungen in der Lehre können insbesondere aufgrund folgender Kriterien festgestellt werden:

- a) Lehrqualität,
- b) Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung des Lehrangebots,
- c) Entwicklung und Einführung neuer Studiengänge,
- d) Entwicklung und Anwendung qualitätsverbessernde Unterrichtsformen,
- e) Beiträge zu Gender- und Diversity-Aspekten in der Lehre
- f) Internationalisierung des Studienangebots und der Lehre oder
- g) Lehr- und/oder Prüfungsbelastung, soweit keine Lehrermäßigung gewährt wurde.

---

<sup>1</sup> Bestätigt gemäß § 3 Abs. 8 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) von der Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung – am XX.XX.2020.

(3) Besondere Leistungen in der Forschung können insbesondere aufgrund folgender Kriterien festgestellt werden:

- a) Qualität, Umfang und Anzahl von Veröffentlichungen,
- b) Einwerbung von Drittmitteln,
- c) Forschungs- und Wissenstransfer,
- d) Vorträge und verantwortliche Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Kongresse oder
- e) Herausgeberschaft von Publikationen.

(4) Besondere Leistungen in der Weiterbildung können insbesondere aufgrund folgender Kriterien festgestellt werden:

- a) Entwicklung und Einführung wirtschaftlich tragfähiger neuer Weiterbildungsangebote oder
- b) Weiterentwicklung des bestehenden Weiterbildungsangebots.

(5) Besondere Leistungen bei der Nachwuchsförderung können insbesondere aufgrund folgender Kriterien festgestellt werden:

- a) Betreuung von Promotionen und vorbereitender Qualifizierungsvorhaben,
- b) Entwicklung und Beteiligung an Graduiertenkollegs oder
- c) Entwicklung und Durchführung von Nachwuchsförderprogrammen.

### **§ 3 Leistungsrat**

(1) Es wird ein Leistungsrat gebildet. Diesem gehören je Fachbereich zwei Professorinnen oder Professoren, aus Fachbereichen mit mehr als 30 Professorinnen oder Professoren vier Professorinnen oder Professoren an sowie die Präsidentin oder der Präsident mit beratender Stimme. Je Fachbereich soll es eine oder einen, bei Fachbereichen mit mehr als 30 Professorinnen oder Professoren zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter geben. Die Professorinnen und Professoren sowie ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter werden von den Fachbereichsräten für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Beide Geschlechter sollen im Leistungsrat vertreten sein. Mitglieder des Leistungsrats dürfen nicht an Beratungen und Beschlussfassungen über ihre eigenen Anträge mitwirken.

(2) Der Leistungsrat wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden. Die Beratungen unterliegen der besonderen Vertraulichkeit. Die zentrale Frauenbeauftragte nimmt an den Sitzungen des Leistungsrats beratend teil.

(3) Der Leistungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung und legt die Maßstäbe für die Bewertung nach § 2 fest. Die Geschäftsordnung und die Maßstäbe für die Bewertung werden dem AS zur Stellungnahme vorgelegt und im Internet veröffentlicht.

### **§ 4 Verfahren zur Feststellung besonderer Leistungen**

(1) Der Leistungsrat stellt die besonderen Leistungen von Professorinnen und Professoren anhand der Kriterien des § 2 Abs. 2 bis 5 fest und berücksichtigt hierbei auch die Stellungnahme der Dekanin oder des Dekans, insbesondere zu Leistungen gemäß § 2 Abs. 2. Der Leistungsrat ist dabei an die Stellungnahme der Dekanin oder des Dekans nicht gebunden. Die Feststellung ist schriftlich zu begründen. Die Feststellung besonderer Leistungen berücksichtigt § 4 Abs. 8 BerlHG und gewährleistet Chancengleichheit von Frauen und Männern (z.B. bei der Inanspruchnahme von Erziehungszeiten).

(2) Ein Antrag auf die Feststellung besonderer Leistungen ist zu begründen und soll die Erklärung enthalten, für welche der in § 2 genannten Aufgabenbereiche die Professorin bzw. der Professor eine besondere Leistung anerkannt wissen will. Leistungen sind durch geeignete Nachweise zu belegen. Für die Beibringung fehlender Nachweise kann der Leistungsrat eine angemessene Frist setzen, die in der Regel nicht mehr als zwei Wochen beträgt. Als Forschungsleistungen im Sinne von § 2 Abs. 3 können nur solche Leistungen anerkannt werden, die auch den zuständigen Stellen für Forschungsförderung an der HWR Berlin mitgeteilt wurden.

(3) Der Antrag ist über die Dekanin bzw. den Dekan an die Präsidentin oder den Präsidenten zu richten. Die Dekanin bzw. der Dekan nimmt zu dem Antrag Stellung. Aus der Stellungnahme soll zu erkennen sein, aufgrund welcher Leistungen die Voraussetzungen für die Gewährung einer besonderen Leistungszulage für gegeben erachtet werden. Die Präsidentin bzw. der Präsident leitet den Antrag nebst Stellungnahme der Dekanin bzw. des Dekans an den Leistungsrat weiter. Die Fristen für die Antragstellung und das weitere Verfahren werden in der Richtlinie des Präsidenten zur Durchführung des Verfahrens der Vergabe von Leistungsbezügen geregelt.

(4) Die Präsidentin bzw. der Präsident entscheidet auf Grundlage der Feststellung des Leistungsrats nach Absatz 1 über die Gewährung der Leistungsbezüge.

(5) Besondere Leistungsbezüge können frühestens 3 Jahre nach Ernennung oder Begründung eines Arbeitsverhältnisses als Professorin oder Professor gewährt werden. Die erstmalige Gewährung von Leistungsbezügen erfolgt befristet auf 3 Jahre. Bisher befristete Leistungsbezüge werden bei erneuter Gewährung im unmittelbaren Anschluss hieran entfristet, höchstens jedoch in Höhe der erneuten Gewährung.

(6) Parallel kann ein Antrag auf erneute Gewährung eines besonderen Leistungsbezugs gestellt werden. Dieser kann sich auf die gleiche Leistungskategorie beziehen, muss jedoch weitere oder andere Sachverhalte erfüllen und kann bei entsprechender Leistung gewährt werden.

## **§ 5 Höhe der besonderen Leistungsbezüge**

(1) Monatliche besondere Leistungsbezüge werden gewährt, sofern besondere Leistungen in einer der Leistungskategorien gemäß § 2 vorliegen. Es können mehrere besondere Leistungsbezüge in verschiedenen Leistungskategorien gleichzeitig gewährt werden.

(2) Die monatlichen Leistungsbezüge für besondere Leistungen betragen in den Leistungskategorien Lehre und Forschung jeweils 200 Euro. Professorinnen und Professoren, die in Teilzeit tätig sind, erhalten anteilige Bezüge für besondere Leistungen.

(3) Die Leistungsbezüge für besondere Leistungen in den Leistungskategorien Weiterbildung und Nachwuchsförderung werden als Einmalzahlungen in der Höhe von jeweils 500 Euro bis 5.000 Euro gewährt. Die Höhe der jeweils zu vergebenden besonderen Leistungsbezüge richtet sich nach Art und Umfang der Leistung. Die Feststellung trifft der Leistungsrat.

## **§ 6 Vergaberahmen**

Ist der nach dem Verfahren gemäß § 34 Abs. 1 bis 4 BBesG in der Überleitungsfassung für Berlin i.V.m. § 1 b Abs. 1 LBesG Bln zu ermittelnde Vergaberahmen abzüglich des Betrags, der für Funktions- sowie Berufungs- und BleibeLeistungsbezüge aufgewendet werden muss, kleiner als die Summe der zu bewilligenden besonderen Leistungsbezüge, werden alle zu diesem Zeitpunkt neu zu bewilligenden besonderen Leistungsbezüge entsprechend anteilig gekürzt. Die Anteile für Leistungsbezüge aus Berufungs- und BleibeVerhandlungen und besondere Leistungsbezüge sind gegeneinander deckungsfähig.

## **§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelungen**

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Feststellung der Voraussetzungen für die Gewährung besonderer Leistungsbezüge der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 12. Oktober 2010 außer Kraft.

Professorinnen und Professoren, die im Jahr 2021 auf der Grundlage der Satzung vom 12. Oktober 2010 berechtigt sind, einen Antrag auf Gewährung besonderer Leistungsbezüge zu stellen, dürfen 2021 letztmalig für die Anwendung dieser Satzung optieren.

Bereich: Hochschulleitung  
Antragsteller/in: Dr. Sandra Westerburg  
Datum: 22.06.2020

Drucksache Nr.: VO/2020/535-1

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
30.06.2020	(AS) Akademischer Senat

### Gegenstand der Vorlage

Ergänzung des Beschlusses zur Einsetzung der AG Haushalt und Besetzung

### Berichterstattung

Dr. Sandra Westerburg, Kanzlerin

### Beschlussentwurf

- I. Der Akademische Senat ergänzt seinen Beschluss zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) Haushalt vom 19. Mai 2020 (VO/2020/535) wie folgt: Der Akademische Senat benennt für jedes Mitglied der AG Haushalt auch jeweils eine/n Stellvertreter/in.
  
- II. Die Mitglieder der AG Haushalt sind\*:

Statusgruppe	Mitglied(er)	Stellvertreter(in)
Hochschullehrer/innen	Prof. Dr. Christian Erdmann	<i>Prof. Dr. Berit Adam</i>
	Prof. Dr. Thomas Gruber	<i>Prof. Dr. Antje Tölle</i>
Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen	Dr. Jana Hertwig	N.N.
Mitarbeiter/innen ind Technik und Verwaltung	<i>Ute Walz</i>	N.N.
Studierende	Bjarne Schnars	N.N.

\* Die kursiv gesetzten Namen wurden außerhalb der Sitzungen des Akademischen Senats an K kommuniziert.

### Begründung

In der Sitzung des Akademischen Senats am 19. Mai 2020 wurde die AG Haushalt eingerichtet. Bei der Diskussion über die Besetzung der Arbeitsgruppe im Akademischen Senat am 9. Juni 2020 wurde festgehalten, dass neben den regulären Mitgliedern der AG auch Stellvertretungen benannt werden sollen.

### Rechtsgrundlage

§ 61 BerIHG

**Auswirkungen auf den Haushalt**

Zeitaufwand für ca. zwei bis vier Sitzungen/Jahr incl. Vor- und Nachbereitung sowie ggf. Teilnahme an zwei Sitzungen des Akademischen Senats/Jahr.

**Anlage/n**

keine

Dr. Sandra Westerburg

Bereich: ZHV  
Antragsteller/in: Prof. Dr. Markus Schaal  
(korrespondierender Antragsteller)  
Datum: 22.06.2020

Drucksache Nr.: VO/2020/620

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
30.06.2020	(AS) Akademischer Senat

### **Gegenstand der Vorlage**

Antrag auf Gründung des Forschungs-Instituts "Institute for Data-Driven Digital Transformation (d-cube)" als In-Institut

### **Berichterstattung**

Prof. Dr. Markus Schaal

### **Beschlussentwurf**

Der Akademische Senat stimmt der Gründung des *Institute for Data-Driven Digital Transformation (d-cube)* als In-Institut gemäß beigefügtem Antrag zu, befristet bis 06/2025. Eine Verlängerung erfordert einen Bericht.

### **Begründung**

Die Digitalisierung stellt unsere Gesellschaft vor Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich neuer Technologien und etablierter Algorithmen zur Datenanalyse großer Datenmengen und datengetriebener Entscheidungsfindung. Die rasant zunehmende Verbreitung von Deep Learning, Big Data Technologien, und Machine Learning sowohl in der wirtschaftswissenschaftlichen Anwendung und Forschung als auch in sämtlichen Wirtschaftsbereichen und der öffentlichen Verwaltung spiegelt die Bedeutung der datengetriebenen Digitalisierung wider. Vor diesem Hintergrund zielt das zu gründende Institut darauf ab, die vorhandene Expertise und die vorhandenen Ressourcen an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin für gemeinsame anwendungsorientierte Forschung zu bündeln. Ein wesentlicher Gegenstand dieser Forschungsarbeiten ist die Unterstützung der regionalen Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung bei der Entwicklung geeigneter Infrastrukturen und Ansätze für die Echtzeit-Verarbeitung von Datenströmen.

### **Rechtsgrundlage**

Satzung zur Einrichtung von Instituten zur Schwerpunktbildung in Forschung und Lehre sowie zur Anerkennung von Instituten an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 2. Februar 2010 (Anlage 2)

### **Auswirkungen auf die Chancengleichheit**

Das d-cube hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Chancengleichheit. Die Hälfte der Gründungsmitglieder sind Frauen.

### **Auswirkungen auf den Haushalt**

Folgt die Hochschulleitung dem Antrag, so ergeben sich folgende Auswirkungen:

1. Finanzierung des Budgets von 2.000 Euro pro Jahr für Honorare, Reisekosten, Referenten etc.
2. Finanzierung einer ersten studentischen Hilfskraft mit 20/h pro Monat für die Betreuung der Webseite, Organisation von Veranstaltungen, etc.
3. Finanzierung einer zweiten studentischen Hilfskraft mit 20/h pro Monat für die Verteilung und Zuordnung der Ressourcen des entstehenden High-Performance-Computing Clusters (HPC-Cluster)

### **Anlage/n**

D-CUBE\_AS\_Gruendung\_Anlage\_1\_und\_Antrag\_V2.pdf

D-CUBE\_AS\_Gruendung\_Anlage\_2\_Mitt2010\_11.pdf

Prof. Dr. Markus Schaal (korrespondierender Antragsteller)

**Antrag  
an den Akademischen Senat der  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

**Gründung des Forschungsinstituts:  
,Institute for Data-Driven Digital Transformation' (d-cube)  
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

**Antragsteller /Gründungsmitglieder**

Prof. Dr. Marcus Birkenkrahe, Prof. Dr. Frank Brand, Prof. Dr. Margarita Elkina, Prof. Dr. Diana Hristova, Prof. Dr. Dimitry Ivanov, Prof. Dr. Claudia Lemke, Prof. Dr. Markus Löcher, Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider, Prof. Dr. Dagmar Monett Díaz, Prof. Dr. Roland Müller, Prof. Dr. Maria Osipenko, Prof. Dr. Natalie Packham, Prof. Dr. Salmal Qari, Prof. Dr. Olaf Resch, Prof. Dr. Andreas Schmietendorf, Prof. Dr. Anna Maria von Saucken, Prof. Dr. Heike Wiesner, Prof. Dr. Markus Schaal (korrespondierender Antragsteller)

**1. Name des Instituts**

***Institute for Data-Driven Digital Transformation*** (d-cube)

**2. Ziele des Instituts**

Die Digitalisierung stellt unsere Gesellschaft vor Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich neuer Technologien und etablierter Algorithmen zur Datenanalyse großer Datenmengen und datengetriebener Entscheidungsfindung. Die rasant zunehmende Verbreitung von Big Data Technologien und Machine Learning Methoden wie Deep Learning sowohl in der wirtschaftswissenschaftlichen Anwendung und Forschung als auch in sämtlichen Wirtschaftsbereichen und der öffentlichen Verwaltung spiegelt die Bedeutung der datengetriebenen Digitalisierung wider. Vor diesem Hintergrund zielt das zu gründende Institut darauf ab, die vorhandene Expertise und die vorhandenen Ressourcen an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) für gemeinsame anwendungsorientierte Forschung zu bündeln. Ein wesentlicher Gegenstand dieser Forschungsarbeiten ist die Unterstützung der regionalen Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung bei der Entwicklung geeigneter Infrastrukturen und Ansätze für die Echtzeit-Verarbeitung von Datenströmen.

Die Verstetigung und Vertiefung dieser Forschungsaktivitäten, deren Anwendung und der Transfer in die Lehre stellen die wesentlichen Ziele des Instituts dar. Wichtige Einzelziele sind dabei:

- die Bündelung der über Fachbereiche und Facheinheiten verstreuten Expertise;
- die Bündelung und effiziente gemeinsame Bedarfsermittlung und Nutzung von Rechenkapazitäten;
- eine Verstetigung und Vertiefung der fachlichen Zusammenarbeit bezogen auf Drittmittelakquise, Forschungszugänge, methodische Fragen, Publikationen, Herausgebereinigungen, usw.;
- eine verstärkte Kooperation mit thematisch relevanten Forschungsinstituten in Berlin, in Deutschland und im Ausland sowie eine Institutionalisierung persönlicher Forschungsk Kooperationen;
- die Förderung eines themenbezogenen Austauschs über moderne Lerninhalte und –methoden;
- die Entwicklung einer den im Wandel befindlichen Anforderungen der digitalen Gesellschaft gerecht werdenden gemeinsamen Nachwuchsförderung;
- die Erhöhung der Sichtbarkeit der Forschung in den Bereichen Angewandte Statistik, Künstliche Intelligenz, Internet of Things (IoT) und Echtzeitverarbeitung großer Datenströme nach innen und außen.

Das Institut ist für Angehörige aller Fachbereiche und Facheinheiten offen. Die Gründungsmitglieder des Instituts haben in den vergangenen Jahren durch eine Vielzahl von Publikationen und Forschungsvorhaben (s. Anlage 1) das Thema an der HWR etabliert. Die Mitwirkung von weiteren Kolleginnen und Kollegen und wissenschaftlicher (Teil-)Disziplinen ist explizit erwünscht und wird als Bereicherung gesehen.

### **3. Aufgaben und Arbeitsweise des Instituts**

Aufgabe des Instituts ist es, die bisher in kleineren und eher losen Arbeitszusammenhängen bestehenden vielfältigen Forschungsaktivitäten in einem disziplin- und fachbereichsübergreifenden Institut zusammenzufassen. Regelmäßige Institutstreffen dienen dabei als Diskussions-, Transfer- und Lernforum für die Mitglieder. Diese werden durch verschiedene thematisch fokussierte ad hoc Arbeitsgruppen und Aktivitäten ergänzt, für die einzelne Institutsmitglieder Verantwortung übernehmen. Zu nennen sind hier z.B.

- Der Aufbau und die Weiterentwicklung von strategischen Partnerschaften mit Berliner Universitäten mit dem Ziel der

Nachwuchsförderung durch kooperative Promotionen und gemeinsame Graduiertenkollegs.

- Der Zusammenschluss von Institutsmitgliedern zur Beantragung umfangreicherer Drittmittelprojekte.
- Die Organisation und Durchführung von ‚*paper development workshops*‘, in denen wissenschaftliche Erkenntnisse der Institutsmitglieder diskutiert und zielgerichtet für Review-Verfahren und Publikationen aufbereitet werden.
- Die Organisation und Durchführung von Hackathons gemeinsam mit Studierenden, um die praktische Arbeit und Forschung mit und an Daten zu fördern.

Eine wesentliche Aufgabe des Instituts liegt in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Neben einer Bündelung von Abschlussarbeiten (BA, MA) zu definierten Forschungsthemen wird sich das Institut gezielt Fragen der Promotionsbetreuung widmen und hier verstärkt auch nach externen Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Die Beteiligung an drittmittelfinanzierten Graduiertenschulen wird angestrebt.

In seiner Rolle als Ansprechpartner für die regionale Wirtschaft und die öffentliche Verwaltung insbesondere bei Fragen zur Verarbeitung und Analyse von Daten und Datenströmen kann das Institut auch als wichtiger Impulsgeber für den Startup Incubator Berlin der HWR dienen.

Darüber hinaus wird sich das Institut innerhalb der HWR als zentrale Anlaufstelle und Querschnittseinrichtung für die Lehre im Bereich Datenanalyse positionieren, und den Aufbau eines dedizierten High-Performance-Computing-Clusters (HPC-Cluster) innerhalb der allgemeinen Infrastruktur des Rechenzentrums anstelle verteilter Einzellösungen beratend und ggfs. koordinierend begleiten.

Ein gemeinschaftlicher Internetauftritt auf dem neben dem Profil des Forschungsinstitutes auch die Kompetenzfelder der Institutsmitglieder, aktuelle Publikationen und Kooperationen dargestellt werden, dient einer verbesserten Außendarstellung der entsprechenden Aktivitäten an der HWR. Zum gleichen Zweck werden regelmäßig (aber in etwas größeren zeitlichen Abständen) Fachvorträge und Paneldiskussionen mit international anerkannten Akademikern sowie Praktikern durchgeführt. Eine Reihe für Diskussionsbeiträge wird Arbeitspapiere aus dem Institut sowie herausragende Abschlussarbeiten publizieren.

#### **4. Organe des Instituts**

Der d-cube konstituiert sich durch seine Mitglieder gemäß der „Satzung zur Einrichtung von Instituten zur Schwerpunktbildung in Forschung und Lehre sowie zur Anerkennung von Instituten an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin“ (s. Anlage 2).

Die Leitung des d-cube wird durch einen Leiter oder eine Leiterin (Direktor/in) und durch einen stellvertretenden Leiter oder eine stellvertretende Leiterin wahrgenommen. Diese werden von den Mitgliedern des d-cube aus dem Kreis der ihm angehörenden Mitglieder für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Leitung des Instituts beruft mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung ein.

Der d-cube kann einen Beirat durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Institutsmitglieder berufen. Diesem gehören herausgehobene Persönlichkeiten des akademischen und öffentlichen Lebens oder Unternehmensvertreter an, die den Forschungsschwerpunkten des Instituts fachlich nahestehen. Der Beirat hat die Aufgabe, die Mitglieder des d-cube in allen Angelegenheiten ihrer Tätigkeit zu beraten. Er spricht Empfehlungen zu den Tätigkeitsschwerpunkten des Instituts aus und berät und unterstützt das d-cube beim Ausbau seiner Kontakte zu nationalen und internationalen Instituten und zu möglichen Drittmittelgebern.

#### **5. Mitgliedschaft**

Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheiden die Mitglieder mit einfacher Mehrheit in den durch die Leitung einberufenen Mitgliederversammlungen.

#### **6. Budget**

Die Mitglieder des Instituts bitten die Hochschulleitung ab dem Jahr 2020 eine angemessene finanzielle Unterstützung vergleichbar zu der anderer Institute im Sinne von §§ 1 und 2 der „Satzung zur Einrichtung von Instituten zur Schwerpunktbildung in Forschung und Lehre sowie zur Anerkennung von Instituten an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin“ zu gewähren. Über die Verwendung dieser Mittel wird jährlich bis zum 31. März des Folgejahres Rechenschaft abgelegt. Als Mindestausstattung werden zwei Studentische Hilfskräfte mit jeweils 20/h pro Monat sowie ein Budget von 2.000 Euro pro Jahr für Honorare, Reisekosten, Referenten etc. beantragt. Die zweite studentische Hilfskraft wird hierbei für die Unterstützung bei der Verteilung und Zuordnung der Ressourcen des HPC-Clusters benötigt.

## **7. Befristung**

Das Institut ist langfristig angelegt und benötigt eine ausreichend lange Phase des Aufbaus und der Konsolidierung. Daher soll die Einrichtung des Instituts für zunächst fünf Jahre erfolgen. Die Institutsmitglieder erstatten regelmäßig über ihre Aktivitäten Bericht, und die Leitung legt vor Ablauf von fünf Jahren dem Akademischen Senat der HWR Berlin eine Selbstevaluation vor, soweit der Akademische Senat nicht andere Maßgaben beschließt.

## Anlage 1 - Publikationen

### Prof. Dr. Marcus Birkenkrahe

- Birkenkrahe, M., Gunnoltz, J. (2020 in press). Students model Start-Up Processes – An Embedded Approach to Entrepreneurship Education. In: Digitalität@HWR. Erfahrungen mit Digitalisierung in Forschung und Lehre, HWR Berlin.
- Birkenkrahe, M., Hingst, A., Mey, S. (2019). "Ja, ich will" - Wie können Lehrende für die digitale Transformation begeistert werden?. In: Teaching Trends 2018, Hrsg. Robra-Bissantz, S., Bott, O.J., Kleinfeld, N., Neu, K., Zickwolf, K., in: Digitale Medien in der Hochschullehre, Bd. 7, Waxmann-Verlag S. 30-36. ISBN 978-3-8309-4012-7.
- Birkenkrahe, M. (2019). Playpals On A Digital Fault Line Or Participants Missing In Action? – How The Use Of Instant Messenger Apps Changed The Dynamics In My Classroom. In: Schönbohm, A. (Hrsg.). Digitalkultur. Facetten digitaler Transformation. Stahnsdorf. S. 224 - 239. Print-ISBN: 978-3-00-062200-7. Online-ISBN: 978-3-00-062199-4.
- Birkenkrahe, M. (2018). [How To Update a MOOC] Wie aktualisiert man einen MOOC? eLerner Blog der HWR Berlin. Online: hwr-berlin.de. ISSN 2365-0338.
- Birkenkrahe, M. (2018). [Bridges Across the Digital Abyss – How To Use Messenger-Apps to Improve Communication and Collaboration in Courses] Brücken über den digitalen Abgrund? – Wie man mit Messenger-Apps Kommunikation und Kollaboration in Kursen verbessern kann (aber nicht muss). In: E. Kraatz (Hrsg.) Veränderungen der Kommunikationsformen und Wandel der Kommunikationskompetenzen als neue Herausforderungen für Studium und Lehre an den Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst. Redebeiträge und Thesen des 29. Glienicker Gesprächs, S. 85-109. Hamburg: Tredition, 2018. ISBN 978-3-7469-7845-1
- Birkenkrahe, M. (2017). [The Research Methods Online Pre-Course] Der Research Methods-Online Kurs. In: Blended Learning als zukunftsweisender und integraler Bestandteil des Polizeistudiums, Fachtagung E-Learning, HWR Berlin 21-22 September 2017.
- Lefers, B., Birkenkrahe, M. (2017). [How Does Gamification Add Value To Teaching?] Was ist der didaktische Mehrwert von Gamification? Reflexion statt Regression. In: Spielräume – Facetten von Gamification in Unternehmen und Weiterbildung (Edition EMF); Hrsg. Schönbohm, Flying Kiwi Media, S. 189-206.
- Lefers, B., Birkenkrahe, M. (2016). How can educators with limited resources gamify their classes? A Design-based approach. In: Proceedings of the 10th European Conference on Game Based Learning, Paisley 6-7 October 2016.
- Birkenkrahe, M. (2015). Building Graduate-Level, Gamified xMOOCs In Moodle. In: Proceedings of EADTU – The Online, Open and Flexible Higher Education Conference, Hagen 29-30 October 2015, pp. 57-73. ISBN/EAN 978-90-79730-17-9.
- Birkenkrahe, M., Kjellin, H. (2015). Improving Student Interaction and Engagement In The Flipped Classroom. In: Proceedings of the 14th European Conference on e-Learning ECEL-2015 Hatfield, UK, eds. Jefferies, A. and Cubric, M. University of Hertfordshire, Hatfield, UK, 29-30 October 2015, pp. 73-79. ISBN: 978-1-910810-70-5.

### Prof. Dr. Margarita Elkina

- Margarita Elkina (2020). Scrum method for student project. In: Proceedings of the 10<sup>th</sup> International Research Conference on Education, Language and Literature, Tbilisi, Georgia. ISSN: 2298-0180, e-ISSN: 2587-4721
- Margarita Elkina (2020). Moodle Plugin - Lemo4Moodle.  
[https://moodle.org/plugins/block\\_lemo4moodle](https://moodle.org/plugins/block_lemo4moodle)

- Margarita Elkina (2017). Learning Analytics for Student's Motivation. In: New Perspectives in Science Education. Conference Proceedings, Edited by Pixel, 6<sup>th</sup> Conference Edition, Florence, Italy, pp. 192-196. ISBN: 978-88-6292-847-2, ISSN: 2420-9732
- Elkina, M., Ilyasov, I., Nagibina, N. L. (2016). Remote education in Russia and Germany. In: Person. Art. Universe. Bd. 3, H. 1. pp. 84 – 91. Print-ISSN: 2411-5916
- D. Monett and M. Elkina (2015). E-Learning Adoption in a Higher Education Setting: An Empirical Study. In: Proceedings of the Multidisciplinary Academic Conference on Education, Teaching and Learning, MAC-ETL, Prague, Czech Republic. 1st Edition, MAC Prague Consulting Ltd. ISBN: 978-80-88085-04-1
- Margarita Elkina (2014). LEARNING SUCCESS THROUGH COMPOSITION OF DIDACTICS AND TECHNOLOGY. In: Multidisciplinary Perspectives on Education, Cambridge Scholars Publishing, pp. 459-464. ISBN: 978-1-4438-6009-3
- Margarita Elkina (2014). Didactical analysis of eLearning Courses on the base of a Learning Analytics Tool. In: Proceedings of the 16<sup>th</sup> Annual International Conference Education, Athens, Greece, pp. 69. ISBN: 978-618-5065-39-3
- Elkina M. (2014). Analysis of eLearning Courses with the help of a Learning Analytics Tool, ATINER'S Conference Paper Series, No: EDU2014-0979, pp. 3-10. ISSN: 2241-2891
- Margarita Elkina, Albrecht Fortenbacher, Agathe Merceron (2014). Lehren mit Learning Analytics – erste Erfahrungen mit dem Tool LeMo. In: Proceedings of DeLFI, Freiburg, Germany. Gesellschaft für Informatik Publisher, pp. 290-293. ISBN 978-3-88579627-5

### Prof. Dr. Diana Hristova

- Heinrich, B., Hristova, D., Klier, M., Schiller, A., Szubartowicz, M. (2018): Requirements for Data Quality Metrics, Journal of Data and Information Quality (JDIQ), 9(2), 12.
- Hristova, D., Probst, P., Eckrich, E. (2017): RatingBot: A Text Mining Based Rating Approach, 38th International Conference on Information Systems (ICIS), Seoul, South Korea, 10-13 Dezember, 2017.
- Heinrich, B. und Hristova, D. (2016): A Quantitative Approach for Modeling the Influence of Currency of Information on Decision Making under Uncertainty, Journal of Decision Systems, 25(1), 16-41.
- Hristova, D., Ma, J. (2015): A community-based approach for improving the profile information quality in social networks, 23rd European Conference on Information Systems (ECIS), Münster, 26-26 Mai, 2015.
- Püschel, T., Schryen, G., Hristova, D. und Neumann, D. (2015): Revenue Management for Cloud Computing Providers: Decision Models for Service Admission Control under Non-probabilistic Uncertainty, European Journal of Operational Research, 244, 637-647.
- Schryen, G. und Hristova, D. (2015): Duality in fuzzy linear programming: a survey, OR Spectrum, 37(1); 1-48.

### Prof. Dr. Dimitry Ivanov

- Ivanov D., Dolgui A. (2020). A digital supply chain twin for managing the disruptions risks and resilience in the era of Industry 4.0. Production Planning and Control, forthcoming
- Ivanov D., Tsipoulanidis, A., Schönberger, J. (2019). Global Supply Chain and Operations Management: A decision-oriented introduction into the creation of value, Springer Nature, Cham, 2nd Ed., ISBN 978-3-319-94312-1
- Ivanov, D., Dolgui A., Sokolov B. (Eds) (2019). Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain. Springer, New York, ISBN 978-3-030-14301-5

- Ivanov D. (2019). "A blessing in disguise" or "as if it wasn't hard enough already": Reciprocal and aggravate vulnerabilities in the supply chain. *International Journal of Production Research*, <https://doi.org/10.1080/00207543.2019.1634850>.
- Pavlov A., Ivanov D., Werner F., Dolgui A., Sokolov B. (2019). Integrated detection of disruption scenarios, the ripple effect dispersal and recovery paths in supply chains. *Annals of Operations Research*, DOI:10.1007/s10479-019-03454-1
- Gupta V., Ivanov, D. (2019). Dual sourcing under supply disruption with risk-averse suppliers in the sharing economy. *International Journal of Production Research*, forthcoming, <https://doi.org/10.1080/00207543.2019.1686189>
- Ivanov D., Sokolov B. (2019). Simultaneous structural-operational control of supply chain dynamics and resilience. *Annals of Operations Research*, 283(1), pp. 1191-1210.
- Dolgui A., Ivanov D., Rozhkov M. (2019). Does the ripple effect influence the bullwhip effect? An integrated analysis of structural and operational dynamics in the supply chain. *International Journal of Production Research*, DOI:10.1080/00207543.2019.1627438.
- Ivanov D. (2019). Disruption tails and revival policies: A simulation analysis of supply chain design and production-ordering systems in the recovery and post-disruption periods. *Computers and Industrial Engineering*, 127, pp. 558-570.
- Hosseini, S., Morshedlou, N., Ivanov D., Sarder, MD., Barker, K., Al Khaled, A. (2019). Resilient supplier selection and optimal order allocation under disruption risks. *International Journal of Production Economics*, 213, pp. 124-137.
- Pavlov A., Ivanov D., Pavlov D., Slinko A. (2019). Optimization of network redundancy and contingency planning in sustainable and resilient supply chain resource management under conditions of structural dynamics, *Annals of Operations Research*, <https://doi.org/10.1007/s10479-019-03182-6>
- Ivanov D., Dolgui, A. (2019). Low-Certainty-Need (LCN) Supply Chains: A new perspective in managing disruption risks and resilience. *International Journal of Production Research*, 57(15-16), pp. 5119-5136.
- He, J, F Alavifard, D Ivanov, Jahani H. (2019). A real-option approach to mitigate disruption risk in the supply chain. *Omega: The International Journal of Management Science*, 88, pp. 133-149.
- Alavifard F., Jie F., He J., Ivanov D. (2019). An utility-adjusted newsvendor model. *International Journal of Production Economics*, 211, pp. 154-165.
- Alavifard F., Sy M., Ivanov D. (2019). Optimal overbooking strategies in the airlines using dynamic programming approach in continuous time, *Transportation Research: Part E*, 128, pp. 384-399.
- Alavifard F., Ivanov D., He J. (2019). Optimal divestment time in supply chain re-design under oligopoly: Evidence from shale oil production plants. *International Transactions on Operational Research*, <https://doi.org/10.1111/itor.12651>
- Dolgui, A., Ivanov, D., Sethi S.P., Sokolov, B. (2019). Scheduling in production, supply chain and Industry 4.0 systems by optimal control. *International Journal of Production Research*, 57(2), pp. 411-432
- Hosseini S., Ivanov D., Dolgui A. (2019). Review of quantitative methods for supply chain resilience analysis. *Transportation Research: Part E*, 125, pp. 285-307.
- Kinra A., Ivanov D., Das A., Dolgui A. (2019). Ripple effect quantification by supply risk exposure assessment. *International Journal of Production Research*, forthcoming
- Stewart M., Ivanov D. (2019). Design Redundancy in Agile and Resilient Humanitarian Supply Chains. *Annals of Operations Research*, forthcoming
- Hosseini S., Ivanov D. (2019). Resilience Assessment of Supply Networks with Disruption Propagation Considerations: A Bayesian Network Approach, *Annals of Operations Research*, DOI: 10.1007/s10479-019-03350-8

- Hosseini S., Ivanov D., Dolgui A. (2019). Ripple effect modeling of supplier disruption: Integrated Markov Chain and Dynamic Bayesian Network Approach. *International Journal of Production Research*, in press.
- Chen H.Y., Das, A., Ivanov, D. (2019). Building resilience and managing post-disruption supply chain recovery: Lessons from the information and communication technology industry. *International Journal of Information Management*, 49, pp. 330-342.
- Dolgui A., Ivanov D., Potryasaev S., Sokolov B., Ivanova M., Werner F. (2019). Blockchain-oriented dynamic modelling of smart contract design and execution control in the supply chain. *International Journal of Production Research*, DOI:10.1080/00207543.2019.1627439.
- Ivanov, D., Dolgui, A., Sokolov, B. (2019). The impact of digital technology and Industry 4.0 on the ripple effect and supply chain risk analytics. *International Journal of Production Research*, 57(3), pp. 829-846.
- Panetto H., Iung B., Ivanov D., Weichhart G., Wang X. (2019). Challenges for the cyber-physical manufacturing enterprises of the future. *Annual Reviews in Control*, 47, pp. 200-213.
- Cavalcantea, I.M., Frazzon E.M., Forcellinia, F.A., Ivanov, D. (2019). A supervised machine learning approach to data-driven simulation of resilient supplier selection in digital manufacturing. *International Journal of Information Management*, 49, pp. 86-97.
- Ivanov, D., Dolgui A., Sokolov B. (2019). Ripple Effect in the Supply Chain: Definitions, Frameworks and Future Research Perspectives, in Ivanov D. et al. (Eds.) *Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain*. Springer, New York, pp. 1-33.
- Ivanov, D., Sokolov B. (2019). A model of an integrated analytics decision support system for situational proactive control of recovery processes in service-modularized supply chain, in Ivanov D. et al. (Eds.) *Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain*. Springer, New York, pp. 129-144.
- Ivanov, D., Pavlov A., Sokolov B. (2019). Performance impact analysis of disruption propagations in the supply chain, in Ivanov D. et al. (Eds.) *Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain*. Springer, New York, pp. 163-180.
- Ivanov, D. (2019). Entropy-based analysis and quantification of supply chain recoverability, in Ivanov D. et al. (Eds.) *Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain*. Springer, New York, pp. 193-208.
- Ivanov, D., Rozhkov M. (2019). Disruption tails and revival policies in the supply chain, in Ivanov D. et al. (Eds.) *Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain*. Springer, New York, pp. 229-260.
- Das A., Gottlieb S., Ivanov, D. (2019). Managing disruptions and the ripple effect in digital supply chains: empirical case studies, in Ivanov D. et al. (Eds.) *Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain*. Springer, New York, pp. 261-285.
- Ivanov, D., Dolgui A., Das A., Sokolov B. (2019). Digital supply chain twins: Managing the Ripple effect, resilience and disruption risks by data-driven optimization, simulation, and visibility, in Ivanov D. et al. (Eds.) *Handbook of Ripple Effects in the Supply Chain*. Springer, New York, pp. 309-332.
- Gottlieb S., Ivanov D., Das A (2019). Case studies of the digital technology impacts on supply chain disruption risk management. In: M. Schröder and K. Wegner (Eds) *Logistik im Wandel der Zeit: Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains*. Springer Nature, Wiesbaden, pp. 23-52.
- Ivanov, D. (2018). *Structural Dynamics and Resilience in Supply Chain Risk Management*. Springer, New York, ISBN 978-3-319-69304-0.
- Ivanov D., Das, A., Choi T.-M. (2018). Special Issue on New Flexibility Drivers in Manufacturing, Service, and Supply Chain Systems, *International Journal of Production Research*, 56(10).
- Dolgui, A., Ivanov, D., Sokolov, B. (2018). Ripple Effect in the Supply Chain: An Analysis and Recent Literature. *International Journal of Production Research*, 56(1-2), pp. 414-430.

- Ivanov D., Das, A., Choi T.-M. (2018). New flexibility drivers in manufacturing, service, and supply chain systems, *International Journal of Production Research*, 56(10), pp. 3359-3368.
- Sokolov B., Dolgui, A., Ivanov, D. (2018). Optimal control algorithms and their analysis for short-term scheduling in manufacturing systems. *Algorithms*, 11(5), 57
- Ivanov, D., Dolgui, A., Sokolov, B. (2018). Scheduling of recovery actions in the supply chain with resilience analysis considerations. *International Journal of Production Research*, 56(19), pp. 6473-6490.
- Ivanov D. (2018). Revealing interfaces of supply chain resilience and sustainability: a simulation study. *International Journal of Production Research*, 56(10), pp. 3507-3523
- Pavlov A., Ivanov D., Dolgui A., Sokolov B. (2018). Hybrid fuzzy-probabilistic approach to supply chain resilience assessment. *IEEE Transactions on Engineering Management*, 65(2), pp. 303-315.
- Ivanov, D., Sethi S., Dolgui A., Sokolov, B. (2018). A survey on the control theory applications to operational systems, supply chain management and Industry 4.0. *Annual Reviews in Control*, 46, pp. 134-147.
- Ivanov D, Sokolov B., Ivanova M. (2018). Analysis of transformation trends in enterprise management principles in the era of Industry 4.0 technology. *SPIIRAS Journal*, 5(60), pp. 97-127.
- Rozhkov M., B., Ivanov, D. (2018). Contingency production-inventory control policies for capacity disruptions in the retail supply chain with perishable products. 16th IFAC Symposium on Information Control Problems in Manufacturing INCOM 2018, IFAC-PapersOnLine 51 (11), pp. 1448-1452.
- Dolgui A., Ivanov, D., Sethi S., Sokolov, B. (2018). Control theory applications to operations systems, supply chains and Industry 4.0 networks. 16th IFAC Symposium on Information Control Problems in Manufacturing INCOM 2018, IFAC-PapersOnLine 51 (11), pp. 1536-1541.
- Ivanov D., Dolgui A., Ivanova M., Sokolov B. (2018). Simulation Vs. Optimization Approaches to Ripple Effect Modelling in the Supply Chain. In: Freitag M., Kotzab H., Pannek J. (eds) *Dynamics in Logistics. LDIC 2018, Bremen 20-22, 2018. Lecture Notes in Logistics*. Springer, Cham, pp. 34-39 (Commended Award of LDIC 2018).
- Ivanov D. (2017). Simulation-based ripple effect modelling in the supply chain. *International Journal of Production Research*, 55(7), pp. 2083-2101.
- Ivanov D., Pavlov A., Pavlov D., Sokolov B. (2017). Minimization of disruption-related return flows in the supply chain, *International Journal of Production Economics*, 183, pp. 503-513.
- Ivanov, D., Dolgui A., Sokolov B., Ivanova M. (2017). Literature review on disruption recovery in the supply chain. *International Journal of Production Research*, 55(20), pp. 6158-6174.
- Ivanov D. (2017). Simulation-based single vs dual sourcing analysis in the supply chain with consideration of capacity disruptions, Big Data and demand patterns. *International Journal of Integrated Supply Management*, 11(1), pp. 24-43.
- Gianesello P., Ivanov D., Battini D. (2017). Closed-loop supply chain simulation with disruption considerations: A case-study on Tesla. *International Journal of Inventory Research*, 4(4), pp. 257-280.
- Zschorn L., Müller S., Ivanov D. (2017). Capacity planning on key work stations in a hybrid MTO-ETO production system: A case-study on Siemens AG, *International Journal of Inventory Research*, 4(2-3), pp. 214-232.
- Ivanov D., Rozhkov M. (2017). Coordination of production and ordering policies under capacity disruption and product write-off risk: An analytical study with real-data based simulations of a fast moving consumer goods company. *Annals of Operations Research*, in press
- Popov I., Krylatov A., Zakhrov V., Ivanov D. (2017). Competitive energy consumption under transmission constraints in a multi-supplier power grid system. *International Journal of Systems Science*, 48(5), pp. 994-1001.

- Ivanov D., Wendler E. (2017). Natural Disasters and Supply Chain Disruption Management. In: Handbook of disaster risk reduction and management. Editors: C.N. Madu and C. Kuei, Publisher: World Scientific Publishing, London.
- Sokolov B., Trofimova I., Ivanov D., Krylov A. (2017). Control Theory Application to Complex Technical Objects Scheduling Problem Solving. In: Silhavy R., Senkerik R., Kominkova Oplatkova Z., Prokopova Z., Silhavy P. (eds). (2017). Cybernetics and Mathematics Applications in Intelligent Systems. CSOC 2017. Advances in Intelligent Systems and Computing, vol 574. Springer, Cham, pp 172-179.
- Ivanov, D., Dolgui, A., Sokolov, B., Ivanova M. (2017). Optimal control representation of the mathematical programming model for supply chain dynamic reconfiguration. IFAC PapersOnLine 50-1, pp. 4994–4999, 20th IFAC World Congress, Toulouse, July 9-14, 2017.
- Ivanov, D., Dolgui, A., Sokolov, B. (2017). A dynamic approach to multi-stage job shop scheduling in an Industry 4.0-based flexible assembly system. In: Lödding, H., Riedel, R., Thoben, K.-D., Kiritsis, D., von Cieminski, G. (2017) Advances in Production Management Systems. The Path to Intelligent, Collaborative and Sustainable Manufacturing. IFIP WG 5.7 International Conference, APMS 2017, Hamburg, Germany, September 3-7, 2017, Proceedings, Part I, pp. 475-482.
- Ivanov D., Mason S., Hartl R. (2016). Special Issue on Supply Chain Dynamics, Control and Disruption Management, International Journal of Production Research, 54(1).
- Ivanov D., Sokolov B., Pavlov A., Dolgui A., Pavlov D. (2016). Disruption-driven supply chain (re)-planning and performance impact assessment with consideration of pro-active and recovery policies. Transportation Research: Part E, 90, pp. 7-24.
- Ivanov D., Mason S., Hartl R. (2016). Supply Chain Dynamics, Control and Disruption Management, International Journal of Production Research, 54(1), pp. 1-7.
- Ivanov, D., Sokolov, B., Dolgui, A., Solovyeva, I., Jie, F. (2016). Dynamic recovery policies for time-critical supply chains under conditions of ripple effect. International Journal of Production Research, 54(23), pp. 7245-7258.
- Ivanov, D., Dolgui A., Sokolov B., Werner F. (2016). Schedule robustness analysis with the help of attainable sets in continuous flow problem under capacity disruptions, International Journal of Production Research, 54(1), pp. 3397-3413.
- Ivanov D., Dolgui A., Sokolov B. (2016). Robust dynamic schedule coordination control in the supply chain. Computers and Industrial Engineering, 94(1), pp. 18-31.
- Sokolov B., Ivanov D., Potryasaev S. (2016). Flexible flow shop scheduling for continuous production. International Journal of Service and Computing Oriented Manufacturing, 2(2), pp. 189–203.
- Sokolov, B., Ivanov, D., Dolgui A., Pavlov A. (2016). Structural quantification of the ripple effect in the supply chain. International Journal of Production Research, 54(1), pp. 152-169.
- Ivanov D., Pavlov A., Sokolov B. (2016). Exact and heuristic methods for integrated supply chain structure reliability analysis. International Journal of Integrated Supply Management, 10(2), pp. 206-224.
- Ivanov, D., Sokolov, B., Dolgui, A., Werner, F., Ivanova, M. (2016). A dynamic model and an algorithm for short-term supply chain scheduling in the smart factory Industry 4.0. International Journal of Production Research, 54(2), pp. 386-402.
- Ivanova M., Ivanov, D. (2016). Supply Chain Flexibilität und Produktionsstrategien, in: Keidel J. et al. (Eds.) Modelle und Methoden zur Entscheidungsunterstützung für betriebswirtschaftliche Wertschöpfungsnetze (Festschrift Prof. Dr. Joachim Käschel). Verlag Dr. Kovac, Hamburg, pp. 5-22.
- Ivanov, D., Sokolov, B., Solovyeva I. (2016). Integrated planning and scheduling with dynamic analysis and control of service level and costs, in Talbi E.G., Yalaoui, F., Amodeo L. (Eds.) Metaheuristics for Production Scheduling, Springer, pp. 263-283, ISBN 978-3-319-23349-9
- Ivanov, D., Sokolov, B., Ivanova M. (2016). Dynamic coordination of the service supply chains, in: Choi J. (Ed.) Service Supply Chain Systems, CRC Press, pp. 9-26.

- Ivanov, D., Dolgui, A., Sokolov, B., Ivanova M. (2016). Disruptions in supply chains and recovery policies: state-of-the art review. IFAC-PapersOnLine 49(12), 8th IFAC Conference on Manufacturing Modelling, Management and Control (MIM 2016), Edited by Alexandre Dolgui, Robert Grubbström, Dmitry Ivanov and Farouk Yalaoui, pp. 1436-1441.
- Ivanov, D., Sokolov, B., Ivanova M. (2016). Schedule coordination in cyber-physical supply networks Industry 4.0. IFAC-PapersOnLine 49(12), 8th IFAC Conference on Manufacturing Modelling, Management and Control (MIM 2016), Edited by Alexandre Dolgui, Robert Grubbström, Dmitry Ivanov and Farouk Yalaoui, pp. 839-844.
- Zschorn L., Mueller S., Ivanov, D. (2016). Cost analysis of capacity flexibility in a hybrid multiple-line production system at Siemens AG. IFAC-PapersOnLine 49(12), 8th IFAC Conference on Manufacturing Modelling, Management and Control (MIM 2016), Edited by Alexandre Dolgui, Robert Grubbström, Dmitry Ivanov and Farouk Yalaoui, pp. 1278-1282.
- Sokolov, B., Potryasaev, , Benyamna, K., Sokolova, I., Ivanov, D. (2016). Methodical and technical basis for interdisciplinary investigations in the field of cyber-physical-socio systems. Proceedings International Conference on Modeling and Applied Simulation MAS 2016, pp. 104-111.
- Sokolov, B., Kalinin, V., Nemykin, S., Ivanov, D. (2016). Models and algorithms for abilities evaluation of active moving objects control system. Proceedings 30th European Conference on Modelling and Simulation, ECMS 2016, pp. 467-473
- Dolgui A., Grubbström R., Ivanov D., Yalaoui F. (Eds.) (2016). 8th IFAC Conference on Manufacturing Modelling, Management and Control, Troyes, France, June 28-30, 2016. IFAC-PapersOnLine 49(12), pp. 1-1962.
- Ivanov, D., Sokolov, B., Hartl, R., Dolgui, A., Pavlov, A., Solovyeva, I. (2015). Integration of aggregate distribution and dynamic transportation planning in a supply chain with capacity disruptions and ripple effect considerations. International Journal of Production Research, 53(23), pp. 6963-6979.
- Ivanova M., Kaeschel J., Ivanov D. (2015). Analysis of the order recovery point location in the supply chain, International Journal of Integrated Supply Management, 9(4), pp. 329-342.
- Sokolov B., Yusupov R., Ivanov D. (2015). Conceptual Description of Integrated Risk Modelling Problems for Managerial Decisions in Complex Organizational and Technical Systems, International Journal of Risk Assessment and Management, 18(3-4), pp. 288-306.
- Ivanov D, Ivanova M. (2015). Uncertainties and risks in supply chains: state-of-the-art, classifications and future research avenues, Russian Journal of Management, 13(2), pp. 99-128.
- Ivanov, D., Sokolov, B. (2015). Coordination of the Supply Chain Schedules with Re-Scheduling Considerations. IFAC-PapersOnLine Volume 48, Issue 3, 15th IFAC Symposium on Information Control Problems in Manufacturing INCOM 2015, Edited by Alexandre Dolgui, Jurek Sasiadek and Marek Zaremba, pp. 1509-1514.
- Sokolov, B., Ivanov, D. (2015). Integrated scheduling of material flows and information services in Industry 4.0 supply networks. IFAC-PapersOnLine Volume 48, Issue 3, 15th IFAC Symposium on Information Control Problems in Manufacturing INCOM 2015, Edited by Alexandre Dolgui, Jurek Sasiadek and Marek Zaremba, pp. 1533-1538.
- Ivanov, D., Dolgui A., Sokolov, B. (2015). Supply Chain Design with Disruption Considerations: Review of Research Streams on the Ripple Effect in the Supply Chain. IFAC-PapersOnLine Volume 48, Issue 3, 15th IFAC Symposium on Information Control Problems in Manufacturing INCOM 2015, Edited by Alexandre Dolgui, Jurek Sasiadek and Marek Zaremba, pp. 1700-1707.
- Dolgui A., Ivanov, D., Sokolov, B., Solovyeva I., Jie F. (2015). Ripple Effect in the Time-Critical Food Supply Chains and Recovery Policies, IFAC-PapersOnLine Volume 48, Issue 3, 15th IFAC Symposium on Information Control Problems in Manufacturing INCOM 2015, Edited by Alexandre Dolgui, Jurek Sasiadek and Marek Zaremba, pp. 1682-1687.

- Solovyeva I., Sokolov B., Ivanov D. (2015). Analysis of Position Optimization Method Applicability in Supply Chain Management Problem Analysis of position optimization method applicability in supply chain management problem. „Stability and Control Processes“ in Memory of V.I. Zubov (SCP), 2015 International Conference. Institute of Electrical and Electronics Engineers – IEEE, 498–500.
- Zelentsov V., Pavlov A., Potryasaev S., Sokolov B., Yusupov R., Ivanov D. (2015). Methods and algorithms of complex technology modelling for proactive control of complex objects and their effectiveness evaluation. In: Modeling and Analysis of Safety and Risk in Complex Systems / Proceedings of the Twelfth International Scientific School MA SR – 2015 (Saint-Petersburg, Russia, November 17 – 19, 2015).
- Sokolov B., Ivanov D., Palvov A., Slinko A. (2015). Simulation of critical infrastructure resilience. In: Proceedings of the All-Russian conference “Simulation: Theory and Practice”, Moscow, Vol. 1, pp. 162-167.

## Prof. Dr. Claudia Lemke

- Lemke, C., Monett, D., Faustmann, G., Kirchner, K. (2020). Digitale Ethik der Bildung: Methodische Entwicklung eines Rahmenwerks (angenommen). Sammelband des Hochschulforum Digitalisierung, Digitalisierung in Studium und Lehre gemeinsam gestalten. Innovative Formate, Strategien und Netzwerke (erscheint Herbst 2020 in open access)
- Faustmann, G., Kirchner, K., Lemke, C., Monett, D. (2020). A Pattern Language for Scientific Texts – Support for the Academia Education Process. INTED 2020 Proceedings, S. 5655-5664
- Lemke, C. (2020). Digitalisierung und zukünftige Managementkompetenzen. Egger de Campo, M., Resch, O. (Hrsg.) Digitalität@HWR, Erfahrungen mit Digitalisierung in Forschung und Lehre, S. 165- 186
- Lemke, C. (2020). Digitalisierung im Spannungsfeld von Technologie und Management. Rump, J., Eilers, S. (Hrsg.) Die vierte Dimension der Digitalisierung, Spannungsfelder in der Arbeitswelt von morgen, S. 17-41
- Faustmann, G., Kirchner, K., Lemke, C., Monett, D. (2019). Which Factors make digital Learning Platforms successful? *INTED2019 Proceedings*, S. 6777-6786.
- Kirchner, K., Lemke, C. (2019). MOOCs als disruptive Innovation für die akademische Bildung, In: Barton, T. et al, (Hrsg.) Hochschulen in Zeiten der Digitalisierung, Angewandte Wirtschaftsinformatik, S.239-263
- Lemke, C., Kirchner, K., Faustmann, G., Monett, D. (2019). New Frontiers of Digital Learning Platforms: A Workshop about Digital Education Ethics, In: Hochschulforum Digitalisierung (2019). Strategies Beyond Borders – Transforming Higher Education in a Digital Age. Book of Abstracts. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung, S.14-15
- Lemke, C., Kirchner, K., Brenner, W. (2018). Die digitale Transformation tatsächlich umsetzen: Führungsprinzipien und Instrumente. Barton, T., Müller, C., Seel, C. (Hrsg.) Digitalisierung in Unternehmen, von den theoretischen Ansätzen zur praktischen Umsetzung, S. 249-272
- Kirchner, K., Lemke, C., Brenner, W. (2018). Neue Formen der Wertschöpfung im digitalen Zeitalter, Barton, T., Müller, C., Seel, C. (Hrsg.) Digitalisierung in Unternehmen, von den theoretischen Ansätzen zur praktischen Umsetzung, S. 27-45
- Faustmann, G., Lemke, C., Kirchner, K. (2018). Und was lehrst Du? – Entwurf einer digitalen Plattform für Lehrende. Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik 2018: Tagungsband zur 31. AKWI-Jahrestagung S. 72–82
- Lemke, C., Kirchner, K., Rohner, B. (2017). Es ist Vorlesung und keiner geht hin: Nutzerzentrierte Bedürfnisanalyse für eine digitale Lehr- und Lernplattform. Eibl, M., Gaedke, M. (Hrsg.) INFORMATIK 2017, Lecture Notes in Informatics (LNI), Gesellschaft für Informatik, S. 255-266
- Lemke, C., Brenner, W., Kirchner, K. (2017). Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Band 2: Gestalten des digitalen Zeitalters

- Brenner, Walter, Lemke, Claudia (2017). Internet-Technologien. In: Kurbel, K. et al. (Hrsg.) Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik, Online-Lexikon
- Brenner, Walter, Lemke, Claudia (2017). Internet. In: Kurbel, K. et al. (Hrsg.) Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik, Online-Lexikon
- Lemke, C., Brenner, W. (2015). Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters

## Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider

- Lück-Schneider, D. (2016). Process Mining in der Öffentlichen Verwaltung. In H. C. Mayr & M. Pinzinger, Informatik 2016 (Lecture Notes in Informatics – Proceedings 259) (S. 659-670). Bonn: Köllen Druck + Verlag.
- Lück-Schneider, Dagmar (2020). IT-Architekturmanagement auf Bundesebene in Deutschland. In E. Schweighofer, W. Hötzendorfer, F. Kummer & A. Saarenpää (Hrsg. / Eds.), Verantwortungsbewusste Digitalisierung. Responsible Digitalization. Tagungsband des 23. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2020 (S. 311-318). Vachendorf: Nova MD.
- Lück-Schneider, Dagmar (2020). Digitalisierung strategisch aufsetzen. Architekturmanagement auf Bundesebene. In Joachim Beck & Jürgen Stember (Hrsg.), Öffentliche Verwaltung im demographischen Wandel - Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personalmanagement (Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst, Band 2, S. 43-57). Nomos: Baden-Baden.
- Lück-Schneider, Dagmar (2019). Stellungnahme zum Gesetz über die Zustimmung zum Ersten Staatsvertrag zur Änderung des Vertrags zwischen dem Bund und den Ländern über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Ländern - Vertrag zur Ausführung von Artikel 91 c GG (Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 19/1395). (Gerichtet an den Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags). Schleswig-Holsteinischer Landtag: Umdruck 19/2716. Zugriff unter: <http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/umdrucke/02700/umdruck-19-02716.pdf>.
- Lück-Schneider, Dagmar (2019). Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung verändert auch Lehre und Forschung. Forum Wohnen und Stadtentwicklung 2/2019, S. 73-75.
- Lück-Schneider, Dagmar (2018). Germany's steps towards becoming an eGovernment Country. In Dörte Busch, Masterstudiengang Public Administration (MPA) – Für die gute Verwaltung von morgen. Festschrift zum 10-jährigen Jubiläum (S. 141-153). Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag.
- Lück-Schneider, Dagmar (2017). Demografischer Wandel und Modernisierung der Öffentlichen Verwaltung. In Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (Hrsg.), Meißner Hochschulschriften, Heft 6, S. 90-101.
- Lück-Schneider, D. & Schuppan, T. (2017). Gestaltungskompetenzen für die Öffentliche Verwaltung im digitalen Zeitalter. Verwaltung & Management 5, S. 236-244.

## Prof. Dr. Dagmar Monett Díaz

- Lemke, C., Monett, D., Faustmann, G., & Kirchner, K. (2020). Digitale Ethik der Bildung: Methodische Entwicklung eines Rahmenwerks. In Hochschulforum Digitalisierung beim Stifterverband (Hrsg.), Digitalisierung in Studium und Lehre gemeinsam gestalten. Wiesbaden: Springer VS (to appear).
- Monett, D., Lewis, C. W. P., & Thórisson, K. R. (2020). Introduction to the JAGI Special Issue "On Defining Artificial Intelligence"—Commentaries and Author's Response. In D. Monett, C.

W. P. Lewis, and K. R. Thórisson (eds.), *Journal of Artificial General Intelligence*, 11(2): 1-4. DOI: 10.2478/jagi-2020-0003.

- Monett, D., Lewis, C. W. P., & Thórisson, K. R. (eds.) (2020). Special Issue "On Defining Artificial Intelligence"—Commentaries and Author's Response. *Journal of Artificial General Intelligence*, 11(2): 1-99. DOI: 10.2478/jagi-2020-0003.
- Faustmann, G., Kirchner, K., Lemke, C., & Monett, D. (2020). A Pattern Language for Scientific Texts – Support for the Academic Education Process. In L. Gómez Chova, A. López Martínez, and I. Candel Torres (eds.), *Proceedings of The 14th annual International Technology, Education and Development Conference, INTED 2020*, pp. 5655-5664, Valencia, Spain. DOI: 10.21125/inted.2020.1528
- Lemke, C., Kirchner, K., Faustmann, G., & Monett, D. (2019). New Frontiers of Digital Learning Platforms: A Workshop about Digital Education Ethics. In *Proceedings of the conference Strategies Beyond Borders – Transforming Higher Education in a Digital Age*, pp. 14-15. Hochschulforum Digitalisierung. Berlin.
- Monett, D. & Winkler, Ch. (2019). Using AI to Understand Intelligence: The Search for a Catalog of Intelligence Capabilities. In M. Alam, V. Basile, F. Dell'Orletta, M. Nissim, and N. Novielli (eds.), *Proceedings of the 3rd Workshop on Natural Language for Artificial Intelligence, NL4AI 2019*, 2521: 1-15, CEUR-WS, co-located with the 18th International Conference of the Italian Association for Artificial Intelligence, AIIA 2019, Rende, Italy.
- Monett, D., Lewis, C. W. P., & Thórisson, K. R. (eds.) (2019). On Defining Artificial Intelligence. *Journal of Artificial General Intelligence*, 10(2): 1-37. DOI: 10.2478/jagi-2019-0002).
- Monett, D., Hoge, L., & Lewis, C. W. P. (2019). Cognitive Biases Undermine Consensus on Definitions of Intelligence and Limit Understanding. In U. Furbach, S. Hölldobler, M. Ragni, R. Rzepka, C. Schon, J. Vallverdu, and A. Włodarczyk (eds.), *Joint Proceedings of the Workshops on Linguistic and Cognitive Approaches to Dialog Agents (LaCATODA 2019) and on Bridging the Gap Between Human and Automated Reasoning (BtG 2019)*, 2452: 52-59, CEUR-WS, co-located with the 28th International Joint Conference on Artificial Intelligence, IJCAI 2019, Macao, China.
- Monett, D. & Lewis, C. W. P. (2019). A brief history of intelligence, and what it means for the future of AI. Techerati, March 2019. <https://techerati.com/features-hub/opinions/a-brief-history-of-intelligence-and-what-it-means-for-the-future-of-ai/>
- Faustmann, G., Kirchner, K., Lemke, C., & Monett, D. (2019). Which Factors make Digital Learning Platforms Successful? In L. Gómez Chova, A. López Martínez, and I. Candel Torres (eds.), *Proceedings of The 13th annual International Technology, Education and Development Conference, INTED 2019*, pp. 6777-6786, IATED Academy, Valencia, Spain. DOI: 10.21125/inted.2019.1651.
- Wiesner, H. & Monett, D. (2019). Transformative Technologies in Education: Robotics in Learning Scenarios under the Criteria of Gender and Diversity. In L. Gómez Chova, A. López Martínez, and I. Candel Torres (eds.), *Proceedings of The 13th annual International Technology, Education and Development Conference, INTED 2019*, pp. 6769-6776, IATED Academy, Valencia, Spain. DOI: 10.21125/inted.2019.1650.
- Nachtwei, J., Lohse-Bossenz, H., Weinert, S., Kunert, S., Grundei, J., Beyer, L., Krins, Ch., Monett, D., et al. (2018). Was Studierende von Professoren erwarten: Ergebnisse einer empirischen Studie. *Forschung & Lehre*, 10: 878-879.
- Lewis, C. W. P. & Monett, D. (2018). Text Analysis of Unstructured Data on Definitions of Intelligence. In *Proceedings of The 2018 Meeting of the International Association for Computing and Philosophy, IACAP 2018*, pp. 1-12, Warsaw, Poland.
- Monett, D. & Lewis, C. W. P. Getting clarity by defining Artificial Intelligence - A Survey. In Müller, Vincent C. (Ed.), *Philosophy and Theory of Artificial Intelligence 2017*. *SAPERE* 44: 212-214. Berlin: Springer.
- Monett, D., Wiesner, H., Stolte, H., Holzinger, K., Klassen, M., Klose, F., Steimel, S. & Schlesinger, J. E. (2018). Transformative Technologies in Education: A Roadmap for Robotics

in Learning Scenarios. In Proceedings of the Academic Conference on Education, Teaching and E-learning, AC-ETeL 2018, pp. 1-8, Prague Czech Republic.

- Stolte, H. & Monett, D. (2017). Vorhersage einer Sterne-Wertung aus Bewertungstexten mobiler Apps. In C. Lemke, W. Brenner, and K. Kirchner (eds.), Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Band 2: Gestalten des digitalen Zeitalters, pp. 171-178. Springer Berlin Heidelberg, DOI: 10.1007/978-3-662-53656-8.
- Lewis, C. W. P. & Monett, D. (2017). AI & Machine Learning Black Boxes: The Need for Transparency and Accountability. In Opinions, KDnuggets, n16, April 2017. <https://www.kdnuggets.com/2017/04/ai-machine-learning-black-boxes-transparency-accountability.html>
- Jefferies, A., Monett, D., & Kornbrot, D. (2016). Digital Learners in Higher Education: Exploring Technology Ownership Patterns and Learning Engagement. In J. Novotna and A. Jancarik (eds.), Proceedings of the 15th European Conference on eLearning, ECEL 2016, pp. 315-322. Reading, UK: ACPI (Academic Conference Publishing International).
- Monett, D. & Stolte, H. (2016). Predicting Star Ratings based on Annotated Reviews of Mobile Apps. In M. Ganzha, L. Maciaszek, and M. Paprzycki (eds.), Proceedings of the 2016 Federated Conference on Computer Science and Information Systems, FedCSIS 2016, Annals of Computer Science and Information Systems, ACSIS, 8: 421-428. PTI, Warsaw, Poland, and IEEE, Los Alamitos, CA (publishers), DOI 10.15439/2016F141.
- Monett, D. & Navarro, E. (2016). Simulating the Fractional Reserve Banking using Agent-based Modelling with NetLogo. In M. Ganzha, L. Maciaszek, and M. Paprzycki (eds.), Proceedings of the 2016 Federated Conference on Computer Science and Information Systems, FedCSIS 2016, Annals of Computer Science and Information Systems, ACSIS, 8: 1467-1470. PTI, Warsaw, Poland, and IEEE, Los Alamitos, CA (publishers), DOI 10.15439/2016F373.
- Almashraee, M., Monett, D., & Paschke, A. (2016). Emotion Level Sentiment Analysis: The Affective Opinion Evaluation. In Proceedings of the 3rd Workshop and Challenge on Emotions, Modality, Sentiment Analysis and the Semantic Web, EMSASW 2016, at the 13th European Semantic Web Conference, ESWC 2016. CEUR-WS, 1613: 1-12, Heraklion, Greece.
- Monett, D. & Kiehne, B. (2016). Interdisziplinäres Projektlernen in der agilen Softwareentwicklung. In I. van den Berk, M. Merkt, P. Salden, A. Scholkmann, and R. Kordts-Freudinger (eds.), die hochschullehre, 2(2): 1-20.
- Monett, D., Kujat, S.-E. & Hartmann, M. (2016). Teaching Students Collaborative Requirements Engineering. Case Study Red:Wire. In Proceedings of the 18th International Conference on Parallel, Distributed Systems and Software Engineering, ICPDSSE 2016, Rome, Italy. World Academy of Science, Engineering and Technology, 18(5): 174-181.
- Monett, D. & Elkina, M. (2015). E-Learning Adoption in a Higher Education Setting: An Empirical Study. In Proceedings of the Multidisciplinary Academic Conference on Education, Teaching and Learning 2015, MAC-ETL 2015, Prague, Czech Republic. 1st Edition, MAC Prague Consulting Ltd.
- Monett, D. & Weishaar, T. (2015). Evolving Lesson Plans to Assist Educators: From Paper-Based to Adaptive Lesson Planning. In Proceedings of the Multidisciplinary Academic Conference on Education, Teaching and Learning 2015, MAC-ETL 2015, Prague, Czech Republic. 1st Edition, MAC Prague Consulting Ltd.
- Nachtwei, J., Meißner, M., Monett, D., & Hornung, S. (2015). Willen stark, Personal schwach. Management, Recht und Organisation: Big Data in HR. Personalmagazin, 2015(05): 46-49, Haufe-Lexware Verlag, Freiburg.
- Monett, D., Greifenberg, J., Krautz, A., Stöhr, M., & Ulbricht, R. (2015). Joint Software Engineering to support STEM Education: Experiences before, during and after a Children's University. In Proceedings of the Global Conference on Learning and Technology, Global Learn 2015, Berlin, Germany. Association for the Advancement of Computing in Education, AACE, 2015(1): 357-365.

## Prof. Dr. Roland Müller

- Thoring, K., Mueller, R. M., Badke-Schaub, P., & Desmet, P. (2020 in press). Spatial Design Factors Associated with Creative Work: A Systematic Literature Review. *Artificial Intelligence for Engineering Design, Analysis and Manufacturing*
- Larsen, K.R., Lukyanenko, R., Mueller, R.M. Storey, V.C., VanderMeer, D. Parsons, J., Hovorka, D.S. (2020 in press) Validity in Design Science Research, *Proceedings of the 15th International Conference on Design Science Research in Information Systems and Technology (DESRIST)*
- Thoring, K., Mueller, R. M., Badke-Schaub, P. (2020). Workshops as a Research Method: Guidelines for Designing and Evaluating Artifacts Through Workshops. *Proceedings of the 53rd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) (VHB-JOURQUAL3: C)*
- Thoring, K., Mueller, R. M., Badke-Schaub, P.(2020). Assessing and Changing an Organization's Innovation Culture with the Workspace Catalyst Canvas. *Proceedings of the 53rd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS). (VHB-JOURQUAL3: C)*
- Kayser, L., Mueller, R.M., Kronsbein, T. (2019). Data Collection Map: A Canvas for Shared Data Awareness in Data-Driven Innovation Projects. *Proceedings of the Pre-ICIS SIGDSA Symposium on Inspiring mindset for Innovation with Business Analytics and Data Science*, pp. 1-17
- Lukyanenko, R., Larsen, K.R., Parsons, J., Gefen, D., Mueller, R.M. (2019). Toward Creating a General Ontology for Research Validity. *Joint Proceedings of the ER Forum and Poster & Demos Session 2019 co-located with 38th International Conference on Conceptual Modeling (ER 2019)*, pp. 133-137
- Ivarsson, E., & Mueller, R. M. (2019). Racing Bib Number Recognition Using Deep Learning. *Proceedings of the 25th American Conference on Information Systems (AMCIS)*, pp. 1-10. (VHB-JOURQUAL3: D)
- Baumgarth, C., Kirkby, A. Mueller, R. M., Boltz, D.-M. (2019). Data Literacy of Brand Managers – Relevance and Framework. *Proceedings of the 3rd International Conference on Business (ICB)*
- Mueller, R. M., & Abdullaev, S. (2019). DeepCause: Hypothesis Extraction from Information Systems Papers with Deep Learning for Theory Ontology Learning. *Proceedings of the 52nd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS)*, pp. 6250–6259. DOI: <https://hdl.handle.net/10125/60059> (VHB-JOURQUAL3: C)
- Kronsbein, T., & Mueller, R. M. (2019). Data Thinking: A Canvas for Data-Driven Ideation Workshops. *Proceedings of the 52nd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS)*, pp. 561–570. DOI: <http://hdl.handle.net/10125/59496> (VHB-JOURQUAL3: C)
- Thoring, K., Mueller, R. M., Badke-Schaub, P., & Desmet, P. (2019). An Inventory of Creative Spaces: Innovative Organizations and their Workspace. *Proceedings of the 22nd International Conference on Engineering Design (ICED)*, Delft, The Netherlands.
- Thoring, K., Mueller, R. M., & Badke-Schaub, P. (2019). Exploring the Design Space of Innovation Canvases. *Proceedings of the Academy for Design Innovation Management Conference (ADIM)*, London, UK
- Lecuna, A., Thoring, K., & Mueller, R. M. (2019). The Idea Arc: Designing a Visual Canvas for Fuzzy Ideas. *Proceedings of the 52nd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS)*, pp. 551–560. DOI: <http://hdl.handle.net/10125/59495> (VHB-JOURQUAL3: C)
- Thoring, K., Mueller, R. M., Luippold, C, Desmet, P., & Badke-Schaub, P. (2018). Co-Creating an Idea Lab: Lessons Learned from a Longitudinal Case Study. *CERN IdeaSquare Journal of Experimental Innovation*, 2(1),pp. 30-37. DOI: <https://doi.org/10.23726/cij.2018.743>

- Thoring, K., Mueller, R. M., Desmet, P., & Badke-Schaub, P. (2018). Design Principles for Creative Spaces. Proceedings of the 15th International Design Conference (DESIGN), Dubrovnik, Croatia. pp. 1969–1980. DOI: <https://doi.org/10.21278/idc.2018.0233>
- Mueller, R.M., & Huettemann, S. (2018). Extracting Causal Claims from Information Systems Papers with Natural Language Processing for Theory Ontology Learning. in: Proceedings of the 51st Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS), Hawaii, USA, IEEE Computer Society Press, pp. 5295-5304. DOI: <https://doi.org/10.24251/HICSS.2018.660> (VHB-JOURQUAL3: C)
- Sternkopf, H., & Mueller, R.M. (2018). Doing Good with Data: Development of a Maturity Model for Data Literacy in Non-governmental Organizations. in: Proceedings of the 51st Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS), Hawaii, USA, IEEE Computer Society Press, pp. 5045- 5054. DOI: <https://doi.org/10.24251/HICSS.2018.630> (VHB-JOURQUAL3: C)
- Thoring, K., Mueller, R.M., Badke-Schaub, P. & Desmet, P. (2017). A creative learning space development toolkit: Empirical evaluation of a novel design method. in: Proceedings of the 21st International Conference on Engineering Design ICED17, The Design Society: Vancouver, Canada, pp. 245-254. ISBN: 978-1-904670-97-1. ISSN: 2220-4342
- Thoring, K., Gonçalves, M., Mueller, R.M., Badke-Schaub, P. & Desmet, P. (2017). Inspiration Space: Towards a theory of creativity-supporting learning environments. in: Proceedings of the Design Management Academy Conference 2017, Hong Kong, China. pp. 1539–1561
- van Capelleveen, G., Poel, M., Mueller, R.M., Thornton, D., & van Hillegersberg, J. (2016). Outlier detection in healthcare fraud: A case study in the Medicaid dental domain. *International Journal of Accounting Information Systems*, 21, 18–31. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.accinf.2016.04.001> (VHB-JOURQUAL3: C)
- Thoring, K., Bellermann, F., Mueller, R.M., Badke-Schaub, P. & Desmet, P. (2016). A framework of technology-supported emotion measurement. in: Proceedings of the Tenth International Conference on Design and Emotion. Amsterdam, The Netherlands: The Design & Emotion Society. pp. 572-576
- Thoring, K.; Mueller, R.M.; Badke-Schaub, P. & Desmet, P. (2016). Design the Campus: Introducing a Toolkit for Developing Creative Learning Spaces. Proceeding of the International Cumulus Association Conference, Nottingham UK, 2016. Cumulus Association: Nottingham, UK. pp. 358 – 368. ISBN: 978-0-9928878-1-0
- Thoring, K., Mueller, R.M., Müller-Rakow, A., Badke-Schaub, P., Bohemia, E. (2016). New Technologies – New Design Research? In: Lloyd, P.; Bohemia, E. (Hrsg.). Proceedings of DRS2016: Design + Research + Society – Future-Focused Thinking. 50th Anniversary International Conference Brighton, UK, 27 – 30 June 2016: Design Research Society. p. 1 – 5. ISBN: 2398-3132
- Mueller, R.M. (2016). Theory-Data Maps: A Meta-Model and Methods for Inferring and Visualizing Relationships between Causal Theories and Empirical Evidences. In: Proceedings of the 49th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS), Hawaii, USA, IEEE Computer Society Press, pp. 5288 – 5297. DOI: <https://doi.org/10.1109/HICSS.2016.653> (VHB-JOURQUAL3: C)
- Thoring, K., Mueller, R.M., & Badke-Schaub, P. (2015). Technology-Supported Design Research. Proceedings of the 20th International Conference on Engineering Design (ICED 15) Vol 11: Human Behaviour in Design (pp. 31–40) Milan, Italy: Design Education. ISBN: 978-1-904670-74-2. ISSN: 2220-4334
- Thoring, K., Luippold, C., Mueller, R.M., & Badke-Schaub, P. (2015). Workspaces for Design Education and Practice. In: Proceedings of the 3rd International Conference for Design Education Researchers (p. 330-346). Chicago, USA: Design Research Society (DRS). DOI: [10.13140/RG.2.1.1200.7520](https://doi.org/10.13140/RG.2.1.1200.7520).
- Mueller, R.M. (2015). A Meta-Model for Inferring Inter-Theory Relationships of Causal Theories. In: Proceedings of the 48th Annual Hawaii International Conference on System

Sciences (HICSS), Hawaii, USA. IEEE Computer Society Press. pp. 4908 – 4917, DOI: <https://doi.org/10.1109/HICSS.2015.582> (VHB-JOURQUAL3: C)

- Thoring, K. C., Mueller, R.M., & Badke-Schaub, P. (2015). Ethnographic Design Research with Wearable Cameras. In: CHI'15 EA Proceedings of the 33rd Annual ACM Conference Extended Abstracts on Human Factors in Computing Systems, pp. 2049–2054. Seoul, Republic of Korea: ACM. DOI: <http://doi.org/10.1145/2702613.2732717>

## Prof. Dr. Natalie Packham

- Packham, N., Woebbecking, F. (2019). A factor-model approach for correlation scenarios and correlation stress-testing, *Journal of Banking and Finance*, pp. 92-103.
- Packham, N. (2018). Optimal contracts under competition when uncertainty from adverse selection and moral hazard are present. *Statistics and Probability Letters*, pp. 99-104.
- Packham, N., Papenbrock, J., Schwendner, P., Woebbecking, F. (2017). Tail-risk protection trading strategies, *Quantitative Finance*, pp. 729-744.
- Packham, N., Detering, N. (2016). Model risk of contingent claims, *Quantitative Finance*, pp. 1357-1374.
- Packham, N., Kalkbrener, M., Overbeck, L. (2016). Asymptotic behaviour of multivariate default probabilities and default correlations under stress, *Journal of Applied Probability*, pp. 71-81.
- Packham, N., Loechel, H., Walisch, F. (2016). Determinants of the onshore and offshore Chinese government yield curves, *Pacific-Basin Finance Journal*, pp. 77-93.
- Packham, N., Fritz-Morgenthal, S., Hellmuth, J. (2016). Does risk culture matter? - The relationship between risk culture indicators and stress test results, *Journal of Risk Management in Financial Institutions*, pp. 71-84.
- Packham, N., Mayer, P.A., Schmidt, W.M. (2015). Static hedging under maturity mismatch, *Finance and Stochastics*, pp. 509-539.
- Packham, N., Kalkbrener, M. (2015). Correlations under stress in normal variance mixture models, *Mathematical Finance*, pp. 426-456.
- Packham, N. (2015). Combining Latin hypercube sampling with other variance reduction techniques, *Wilmott Magazine*, pp. 60-69.
- Packham, N., Kalkbrener, M. (2015). Stress testing of credit portfolios in light- and heavy-tailed models, *Journal of Risk Management in Financial Institutions*, pp. 34-44.
- Packham, N., Detering, N. (2015). Model risk in incomplete markets with jumps, in: *Innovations in Quantitative Risk Management*", Series Springer Proceedings in Mathematics & Statistics", Vol. 99, pp. 39-56.

## Prof. Dr. Markus Schaal

- Dennis Koehn, Stefan Lessmann, Markus Schaal (2020). Predicting online shopping behaviour from clickstream data using deep learning, *Expert Systems with Applications*, Volume 150, 2020, 113342, ISSN 0957-4174, <https://doi.org/10.1016/j.eswa.2020.113342>.
- Dong, R., O'Mahony, M.P., Schaal, M., McCarthy, K., Smyth, B. (2016). Combining similarity and sentiment in opinion mining for product recommendation. *J. Intell. Inf. Syst.* 46(2), pp. 285-312.

## Prof. Dr. Andreas Schmietendorf

- Schmietendorf, A.: Implizite Praxiskooperationen in der IT-Lehre und –Forschung, in Egger, M.; Resch, O. (Hrsg.): *Digitalität@HWR – Erfahrungen mit Digitalisierung in Forschung und Lehre*, Reihe HWR-Forschung, Band 67, S. 59-74, Nomos Verlagsgesellschaft, Februar 2020, ISBN 978-3-8487-6484-6

- Schmietendorf, A.: Öffentlich angebotene Daten und Funktionen (Open Data/Open APIs) als Rückgrat des digitalen Wandels in den deutschen Behörden – eine Bestandsaufnahme, akzeptierter Beitrag in Fisch, R. (Hrsg.): Verständliche Verwaltungskommunikation in Zeiten der Digitalisierung, Reihe „Verwaltungsressourcen und Verwaltungsstrukturen“, S. 25-38, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, März 2020, ISBN 978-3-8487-6200-2
- Hartenstein, S.; Nadobny, K.; Schmidt, S.; Schmietendorf, A.: Sicherheits- und Compliance-Management im Lebenszyklus von Web APIs, Ergebnisse eines Forschungsprojektes an der HWR Berlin/Uni Magdeburg, 140 Seiten, Monografie, Logos-Verlag, Berlin, März 2020, ISBN 978-3-8325-5086-8
- Greis, W.; Schmietendorf, A. (Hrsg.): Proceedings – Enterprise Computing Conference 2020 – Ausgewählte Ergebnisse der Podiumsdiskussion, Diskussionsrunden und Workshops, 86 Seiten, in Berliner Schriften zu modernen Integrationsarchitekturen, Shaker-Verlag, Aachen, April 2020, ISBN 978-3-8440-7320-1
- Schmietendorf, A. (Hrsg.): Empirische Untersuchungen zum Cloud-Einsatz im KMU-Bereich – eine zusammenfassende Betrachtung, 70 Seiten, in Berliner Schriften zu modernen Integrationsarchitekturen, Shaker-Verlag, Aachen, April 2020, ISBN 978-3-8440-7356-0
- Letzel, W. H.; Schmietendorf, A.: Digitalisierung und Mediation aus der Anwenderperspektive, in Journal Perspektive Mediation – Beiträge zur Konfliktkultur, S. 4-10, Heft 1/2019, Verlag Österreich, Deutschland, Österreich, Schweiz, ISSN 1814-3695
- Schmietendorf, A.: Open API Spezifikationen des TM Forums – Die Telco-Branche als Vorreiter einer digitalisierten Welt, in Tagungsband Open API – API-Management – IT-Security, in Berliner Schriften zu modernen Integrationsarchitekturen, S. 9-18, Shaker-Verlag, Aachen, April 2019, ISBN 978-3-8440-6584-8
- Schmietendorf, A.: Möglichkeiten von Web API Spezifikationen im Software Reengineering, Beitrag für Proc. zum 21. Workshop Software-Reengineering & Evolution (WSRE 2019), S. 27-28, Softwaretechnik-Trends, Band 39, Heft 2, Mai 2019, ISSN 0720-8928
- Hartenstein, S.; Nadobny, K.; Schmidt, S.; Schmietendorf, A.: An approach for a fast cost validation of Web-based APIs supported through the help of the functional size measurement with COSMIC, in: Taran, A. K.; Coskuncay, A.: Joint Proceedings of IWSM Mensura 2019, S. 103-111, CEUR Vol-2476, October 2019, ISSN 1613-0073
- Nadobny, K.; Schmietendorf, A.: Deutschsprachige Umfrage zur API-Sicherheit, in Berliner Schriften zu modernen Integrationsarchitekturen, S. 75-84, Shaker-Verlag, Aachen, November 2019
- Schmietendorf, A.: Interview zu den Inhalten der Keynote „Digitalisierung – allumfassende Vernetzung und Automation der Arbeits- und Privatwelt“ anlässlich des BarCamp „Mediation 4.0 – Mut zur Veränderung“, in Zeitschrift ZKJ, S. 118, Ausgabe März 2018, 13. Jahrgang, ISSN 1861-6631
- Schmietendorf, A.; Nitze, A.: Empirische Untersuchung zum Einsatz von SaaS-Lösungen bei Klein- und mittelständischen Unternehmen (KMUs), in Software Measurement News – Journal of the Software Metrics Community, S. 40-48, Volume 23, Number 1, March 2018, ISSN 1867-9196
- Reichenbach, A.; Schmietendorf, A.: Empirische Untersuchung zur Open API Spezifikationen, in Proc. API-First/API-Management – Open APIs als Treiber der Digitalisierung, in Berliner Schriften zu modernen Integrationsarchitekturen, S. 1-28, Shaker-Verlag, Aachen, April 2018
- Nadobny, K.; Neumann, H.; Nitze, A.; Schmietendorf, A.: Ergebnisse des World Café im Rahmen des ESAPI 2017 Workshops, in Proc. API-First/API-Management – Open APIs als Treiber der Digitalisierung, in Berliner Schriften zu modernen Integrationsarchitekturen, S. 61-64, Shaker-Verlag, Aachen, April 2018

- Schmietendorf, A.; Nadobny, K.; Reichenbach, A.: Open APIs als Treiber der Digitalisierung eine empirische Betrachtung, in Reimers, H.-E. (Hrsg.): Proceedings 11. Wismarer Wirtschaftsinformatiktage (WIWITA 2018), S. 47-56, Hochschule Wismar 2018, ISBN 978-3-942100-58-8
- Schmietendorf, A.; Nitze, A.: Cloud-Lösungen für KMUs als Grundlage einer erfolgreichen Digitalisierungsstrategie, in Reimers, H.-E. (Hrsg.): Proceedings 11. Wismarer Wirtschaftsinformatiktage (WIWITA 2018), S. 57-68, Hochschule Wismar 2018, ISBN 978-3-942100-58-8
- Schmietendorf, A.; Nitze, A.; Hentschel, J.: Entscheidungskriterien für SaaS-Services bei KMUs – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, in Rundbrief des Fachausschusses WI-MAW der Gesellschaft für Informatik, S. 13-20, Heft 1/2017
- Schmietendorf, A.: An empirical evaluation of Open API approaches – discussion paper, in Software Measurement News – Journal of the Software Metrics Community, S. 21-30, Volume 22, Number 2, August 2017, ISSN 1867-9196
- Nadobny, K.; Schmietendorf, A.: Empirische Einschätzungen zu Open-Data und Open-API Services, in Tagungsband ESAPI 2017, S. 27-48, Shaker-Verlag, Aachen, November 2017, ISBN 978-3-8440-5559-7
- Binzen, M.; Schmietendorf, A.: World Café: Motivation, Ziele und Herausforderungen beim Einsatz von Open Data und Open API, in Tagungsband ESAPI 2017, S. 49-50, Shaker-Verlag, Aachen, November 2017, ISBN 978-3-8440-5559-7
- Schmietendorf, A.: Big Data & Co – Der Datenwissenschaftler als gesuchte Spezies, Artikel in Datenschutz-Berater Nr. 06/2016, S. 127-128, Handelsblatt Fachmedien GmbH, Düsseldorf, Juni 2016, ISSN 0170-7256
- Schmietendorf, A.: Einsatzszenarien für Big-Data-Anwendungen, in Cleve, J.; Alde, E.: Proceedings 10. Wismarer Wirtschaftsinformatiktage (WIWITA 2016), S. 49-60, Hochschule Wismar 2016, ISBN 978-3-942100-26-7
- Schmietendorf, A.; Nitze, A.; Hentschel, J.: Nutzung von SaaS-Lösungen bei Klein- und mittelständischen Unternehmen, in Cleve, J.; Alde, E.: Proceedings 10. Wismarer Wirtschaftsinformatiktage (WIWITA 2016), S. 79-88, Hochschule Wismar 2016, ISBN 978-3-942100-26-7
- Schmietendorf, A.; Nadobny, K.; Hentschel, J.: Design Guidelines zur konstruktiven Qualitätssicherung von Web-APIs (Titelthema), Beitrag für SQ Magazin: Ausgabe 40 – Jubiläumsspecial zu 10 Jahren SQ-Magazin, Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung (ASQF), S. 18-19, September 2016
- Hentschel, J.; Schmietendorf, A.; Dumke, R.: Big Data benefits for the Software Measurement Community, in Proc. International Workshop on Software Measurement (IWSM) and the International Conference on Software Process and Product Measurement (Mensura), ISBN 978-1-5090-4147-3, IEEE Computer Society Conference Publishing Services (CPS), S.108-114, October 2016
- Gurczik, G.; Hentschel, J.; Schmietendorf, A.: Retrieval of Origin/Destination-Matrices from Bluetooth-based Floating Car Observer Data using Big Data Algorithms, accepted for: European Transport Conference, Barcelona, October 2016
- Schmietendorf, A.; Hentschel, J.: Veränderte Anforderungen an die Qualitätssicherung von Data Science Lösungen, Beitrag für SQ-Sonderausgabe „20 Jahre im Dienst von Qualität“, Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung (ASQF), S. 76-83, Dezember 2016

## Prof. Dr. Maria Osipenko

- Tran, N. M., Burdejova, P., Osipenko, M., Härdle, W.K. (2019). Principal Component Analysis in an Asymmetric Norm. *Journal of Multivariate Analysis* 171, pp.1-21. <https://doi.org/10.1016/j.jmva.2018.10.004>
- Härdle, W.K., Osipenko, M. (2017). A Dynamic Programming Approach for Pricing Weather Derivatives under Issuer Default Risk, *International Journal of Financial Studies*, 23(5). DOI 10.3390/ijfs5040023
- Osipenko, M., Shen, Z., Odening, M.(2015). Is there a demand for multi-year crop insurance? *Agricultural Finance Review* 75(1), pp. 92-102. <http://dx.doi.org/10.1108/AFR-12-2014-0043>

## Prof. Dr. Markus Löcher

- Loecher, M. (2020). Unbiased variable importance for random forests, *Communications in Statistics - Theory and Methods*, DOI: 10.1080/03610926.2020.1764042
- Hardinghaus, M., Loecher, M., Anderson (2020). J. Real-world insights on public charging demand and infrastructure use from electric vehicles, accepted in *Environmental Research Letters*
- Loecher, M. (2020). From unbiased MDI Feature Importance to Explainable AI for Trees. *ArXiv abs/2003.12043*
- Loecher, M. (2019). Type S Errors in Multi-Armed Bandits. Available at SSRN: <https://ssrn.com/abstract=3464959>, DOI: <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3464959>
- Loecher, M. (2018). Parallelized boosting machine, *ISCCRO 2018. Conference*
- Loecher, M. (2018). Are Multi-Armed Bandits Susceptible to Peeking?, *Zagreb International Review of Economics & Business* 21.1.
- Loecher, M., Ropkins, K. (2015). RgoogleMaps and loa: unleashing R graphics power on map tiles, Loecher, Markus, and Karl Ropkins. *Journal of Statistical Software* 63.4.
- Loecher, M., Madhav, K. (2015). Rapid Spatial Aggregation, *Communications in Computer and Information Science* 499, pp. 192-206.
- Loecher, M., Kumar, M. (2015). Rapid Spatial Aggregation, *Communications in Computer and Information Science* 499, pp. 192-206.

## Prof. Dr. Salmal Qari

- Qari, S. Roedenbeck, M.R.H., Herold, M.(o.J.). Künstliche Intelligenz im Recruiting – ein Performancevergleich unterschiedlicher Methoden, in: Barton T., Müller C. (eds) *Künstliche Intelligenz in der Anwendung. Angewandte Wirtschaftsinformatik*. Springer Vieweg, Wiesbaden, forthcoming
- Qari, S., Lohse, T. (2019). Gender Differences in Face-to-Face Deceptive Behavior, *CESifo Working Paper Series 7995*, CESifo Group Munich
- Qari, S., Lohse, T. (2018). Video recordings in experiments – Are there effects on self-selection or the outcome of the experiment?, *Economics Bulletin*, 38(3), pp. 1381–1394
- Qari, S., Lohse, T. (2018). Video Recordings in Experiments – Are There Effects on Self-Selection or the Outcome of the Experiment?, *DIW Discussion Papers No. 1751*, German Institute for Economic Research
- Qari, S., Geys, B. (2018). Will You Still Trust Me Tomorrow? The Causal Effect of Terrorism on Social Trust, *Public Choice*, 173(3), pp. 289–305
- Qari, S., Emmerling, J. (2017) Car Ownership and Hedonic Adaptation, *Journal of Economic Psychology*, 69(C), pp. 29–38
- Qari, S., Lohse, T., Konrad, K.A. (2017) Compliance with Endogenous Audit Probabilities, *Scandinavian Journal of Economics*, 119(3), pp. 821–850

- Qari, S., Lohse, T. (2016). Dubious versus trustworthy faces: what difference does it make for tax compliance?, *Applied Economics Letters*, 23, pp. 394–401
- Qari, S., Lohse, T., Konrad, K.A. (2015). Compliance with Endogenous Audit Probabilities, *DIW Discussion Papers No. 1493*, German Institute for Economic Research

### Prof. Dr. Olaf Resch

- Egger de Campo, M./Resch, O. (2020) (Hrsg.). *Digitalität@HWR – Erfahrungen mit Digitalisierung in Lehre und Forschung*, Nomos.
- Resch, O. (2020). *Einführung in das IT-Management Grundlagen, Umsetzung, Best Practice*, ESV.
- Resch, O. (2019). OKI ein digitaler Assistent für wissenschaftliche Arbeiten. *Die neue Hochschule*, 4-2019, S. 28-30.
- Resch, O./Yankova, A. (2019). Open digital assistant Framework – ein quelloffenes Framework für projektbasierte digitale Assistenten. *Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2019 Proceedings, Lecturer Notes in Informatics*. S. 109–206.
- Resch, O./Yankova, A. (2019). Open Knowledge Interface a digital assistant to support students in writing academic assignments, *EASEAI 2019: Proceedings of the 1st ACM SIGSOFT International Workshop on Education through Advanced Software Engineering and Artificial Intelligence August 2019*, pp. 13–16.
- Resch, O. (2018). Best Practice für die API-Economy. *IT-Management – Best Practices für CIOs* (Lang Hrsg.). De Gruyter. S. 2013–2019.
- Resch, O. (2017). Die API-Economy braucht ein iUDDI. *ESAPI 2017 Proceedings November 2017*. S. 19-26.

### Prof. Dr. Anna-Maria von Saucken

- Von Saucken, A. M., Seifert, B., Zirk, A. (2017). Handlungsorientierte Fehleranalysen der Mensch-Maschine-Interaktion im OP-Saal in Marschner, U., Clasbrummel, B., Dehm, J. (Hrsg.). *Biomedizinische Technik – Vernetzte und intelligente Implantate*. De Gruyter

### Prof. Dr. Heike Wiesner

- Wiesner, Heike/Stepczynski, Jan (2020): MEHR MEDIENVIELFALT, *Digitale Akademie Pflege 4.0*, Zeitschrift 6 /20 Die Schwester | Der Pfleger, Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH Stadtwaldpark 10,34212 Melsungen, Seite 17-19
- Wiesner, Heike/Tripp, Ina/ Schütze, Judith/Erol, Elif (2019) „Digitale Souveränität und Geschlecht – das geht uns alle an!“ in *Ksoe Dossier digital \* geschlechtergerecht*, Schwerpunkt Digitaler Strukturwandel und Geschlechterverhältnisse ; 1/2019; Herausgeberin: Katholische Sozialakademie Österreichs Schottenring 35/DG, A-1010 Wien, vertreten durch Dr. in Magdalena M. Holztrattner M.A., Direktorin, 10-15 [https://www.ksoe.at/dl/qMrIJmoJmMOJqx4KJKJKJkmoLI/Dossier\\_01\\_2019\\_digital.pdf](https://www.ksoe.at/dl/qMrIJmoJmMOJqx4KJKJKJkmoLI/Dossier_01_2019_digital.pdf) (Zugriff 10.2.2020)
- Heike Wiesner/ Dagmar Monett: TRANSFORMATIVE TECHNOLOGIES IN EDUCATION: ROBOTICS IN LEARNING SCENARIOS UNDER THE CRITERIA OF GENDER AND DIVERSITY; 13th annual International Technology, Education and Development, Conference, Valencia (Spain) – 11th, 12th and 13th of March, 2019.
- Johannes Kirch, Barbara Eisenbart Heike Wiesner: COMPUTER SUPPORTED COLLABORATIVE WORK – TEACHING TRANSFORMATIVE TECHNOLOGY AND PARTICIPATION, 13th annual International Technology, Education and Development, Conference, Valencia (Spain) – 11th, 12th and 13th of March, 2019.
- Dagmar Monett, Heike Wiesner, Hermann Stolte, Katja Holzinger, Matthias Klassen, Fabian Klose, Sidney Steimel and Jan Eric Schlesinger. *Transformative Technologies in Education: A*

Roadmap for Robotics in Learning Scenarios in: AC-ETeL 2018, Academic Conference on Education, Teaching and E-learning 2018, Prague, Czech Republic, August 10 – 13, 2018 (Tagungsbeitrag)

- Wiesner, Heike Wiesner (2017): „Mehr Diversity und mehr Gender wagen: Herausforderungen im E-Learning und MOOCs-Kontext“, in „Gender-Effekte: Wie Frauen die Technik von morgen gestalten“, IZG-Forschung, Band 19, herausgegeben von Ute Kempf, Brigitta Wrede, Seite 21-38
- Hiemenz, Bea; Wiesner, Heike; Marion Kamphans (2016) : Gender Diversity im E-Learning-Kontext, Lehrbrief; Universität Rostock Wissenschaftliche Weiterbildung 2016, 1-105
- Roth, Jürgen/Süss-Stepancik, Evelyn/Wiesner, Heike (Hg. 2015): Medienvielfalt in der Mathematik: Lernpfade als Weg zum Ziel, Springer Spektrum Fachmedien Wiesbaden
- Wiesner, Heike/Wiesner-Steiner, Andreas (2015): „Einschätzungen zu Lernpfaden – Eine empirische Exploration“. In: Roth, Jürgen/Süss-Stepancik, Evelyn/Wiesner, Heike (Hg. 2015): Medienvielfalt in der Mathematik: Lernpfade als weg zum Ziel, Springer Spektrum Fachmedien Wiesbaden, 27-45
- Schmidt, Reinhard/ Süss-Stepancik, Evelyn/Wiesner, Heike/Roth, Jürgen (2015): „Konstruktiver Umgang mit Heterogenität – Der Beitrag von Lernpfaden“. In: Roth, Jürgen/Süss-Stepancik, Evelyn/Wiesner, Heike (Hg. 2015): Medienvielfalt in der Mathematik: Lernpfade als weg zum Ziel, Springer Spektrum Fachmedien Wiesbaden, 117-135



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

# Mitteilungsblatt

der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin

Nr. 11/2010 vom 12. April 2010

---

**Satzung zur Einrichtung von Instituten zur Schwerpunktbildung in Forschung und Lehre sowie zur Anerkennung von Instituten an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

**Satzung**  
**zur Einrichtung von Instituten zur Schwerpunktbildung**  
**in Forschung und Lehre sowie zur Anerkennung von Instituten**  
**an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

**vom 2. Februar 2010\***

Auf Grund von § 1 der Grundordnung der HWR Berlin und § 4 der Satzung der HWR Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) sowie § 85 Abs. 3 des BerlHG hat der Akademische Senat der HWR am 2. Februar 2010 die folgende Satzung erlassen:

**I. Institute zur Schwerpunktbildung in Forschung und Lehre**

**§ 1 Einrichtung von Instituten zur Schwerpunktbildung in Forschung und Lehre**

(1) Zur Bündelung von Informationen und zum Austausch von Forschungs- und Lehrinteressen können durch Initiative einzelner Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf Beschluss des Akademischen Senats Institute gegründet werden, die sich vertiefend und interdisziplinär mit spezifischen Forschungs- und Lehrfragen beschäftigen.

(2) Der Beschluss des Akademischen Senats kann nur auf schriftlichen und begründeten Antrag von mehr als der Hälfte der in einem Studiengang lehrenden hauptberuflichen Professoren und Professorinnen oder einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe von mindestens drei hauptberuflichen Professoren und Professorinnen gefasst werden.

(3) Der Beschluss des Akademischen Senats muss die Bezeichnung und die Aufgaben des Instituts festlegen, die Mitgliedschaft von hauptberuflichen Professoren und Professorinnen feststellen und eine Befristung enthalten. Die Befristung soll sich auf einen Zeitraum von mindestens drei Jahren und höchstens fünf Jahren erstrecken. Eine Verlängerung ist auf der Grundlage eines Berichts des Instituts möglich.

**§ 2 Leiter / Leiterin des Instituts**

(1) Das Institut wird durch einen Leiter oder einer Leiterin vertreten. Er oder sie wird von den Mitgliedern des Instituts mit einfacher Mehrheit der Stimmen gewählt. Er oder sie führt den Titel: Direktor oder Direktorin des Instituts (Bezeichnung) der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

(2) Die Amtszeit des Leiters oder der Leiterin des Instituts beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist möglich.

(3) Der Leiter oder die Leiterin des Instituts kann mit Zweidrittelmehrheit der Stimmen abgewählt werden. In diesem Fall ist ein neuer Leiter oder eine neue Leiterin zu wählen, dessen oder deren Amtszeit bis zum Auslaufen der regulären Amtsperiode des/der Abgewählten dauert.

(4) Der Leiter oder die Leiterin des Instituts vertritt im Rahmen der gesetzlichen Regelungen das Institut nach außen.

(5) Der Leiter oder die Leiterin des Instituts erstellt eine Finanzübersicht, die Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellt. Der Leiter oder die Leiterin stimmt die Annahme von Drittmitteln mit der Hochschulleitung ab. Werden in einem Finanzplan Mittel aus dem Haushalt der HWR Berlin vorgesehen, ist dies im Antrag an den Akademischen Senat aufzuführen.

---

\* bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 31. März 2010

(6) Der Leiter oder die Leiterin beruft mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung ein.

## **II. An-Institute**

### **§ 3 Anerkennung als An-Institut**

(1) Der Akademische Senat entscheidet über die Anerkennung einer wissenschaftlichen Einrichtung als „Institut an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (An-Institut)“ auf Vorschlag der zuständigen Fachbereiche, welche mit dem Institut zusammenarbeiten oder zusammenarbeiten werden.

(2) Ein Anspruch auf Anerkennung besteht nicht. An-Institute können das Logo der HWR Berlin verwenden, wenn sie hierzu die Zustimmung der Hochschule erhalten haben.

(3) Die Zusammenarbeit zwischen der wissenschaftlichen Einrichtung und der HWR Berlin wird in einem Kooperationsvertrag festgelegt.

### **§ 4 Voraussetzungen der Anerkennung**

Die Anerkennung als An-Institut erfolgt nur, wenn

1. die allgemeine Aufgabenstellung und hierauf basierende konkrete Forschungs- und Weiterbildungsvorhaben der wissenschaftlichen Einrichtung die Aktivitäten der HWR Berlin ergänzen und die Aufgaben nicht vollständig von einer Einrichtung der Hochschule erfüllt werden können; hierfür in Betracht kommende Fachbereiche oder Zentrale Einrichtungen sind zuvor zu hören.
2. sichergestellt ist, dass die Wissenschaftsfreiheit und das Recht auf Veröffentlichung von Forschungsergebnissen gewahrt sind, den Lehrenden und Studierenden der HWR Berlin Gelegenheit zu wissenschaftlichem Arbeiten gegeben wird, und die Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der HWR Berlin beachtet werden.
3. das An-Institut grundsätzlich aus Mitteln Dritter finanziert wird und seine Existenz für die nächsten zwei Jahre hinreichend gesichert ist; die finanzielle Lage der wissenschaftlichen Einrichtung ist durch Vorlage hierzu geeigneter Unterlagen nachzuweisen.
4. die der Kooperation angemessene Mitwirkung eines Vertreters oder einer Vertreterin der HWR Berlin in dem geschäftsleitenden Organ des An-Instituts verbindlich geregelt ist.
5. für die Dauer der Kooperation ein mindestens einmal im Jahr zusammentretender Beirat gebildet wird, dem Vertreter und Vertreterinnen der HWR Berlin und des An-Instituts angehören. Aufgabe des Beirats ist es, die sich aus der Durchführung ergebenden Fragen zu verhandeln und den Jahresbericht der Leitung des An-Instituts entgegen zu nehmen.
6. die für die Arbeitsbedingungen und Mitwirkungsrechte der Angehörigen des An-Instituts durch § 85 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BerlHG bestimmten Voraussetzungen erfüllt sind. Durch die Anerkennung als An-Institut werden keine Ansprüche gegen die HWR Berlin begründet.

### **§ 5 Dauer der Anerkennung**

Die Anerkennung erfolgt höchstens für die Dauer von fünf Jahren. Sie kann auf Antrag nach Überprüfung durch die FNK verlängert werden.

### **§ 6 Nutzung von Hochschuleinrichtungen**

Die Nutzung von Einrichtungen der HWR durch das An-Institut und die Festlegung eines angemessenen Nutzungsentgelts ist nach Maßgabe der für die Hochschule geltenden Bestimmungen zu regeln.

### **§ 7 Sitz der Einrichtung**

Es sollen nur solche wissenschaftlichen Einrichtungen anerkannt werden, die ihren Sitz in Berlin haben.

### **§ 8 Widerruf**

Im Falle schwerwiegender Pflichtverletzungen durch das An-Institut kann die Anerkennung durch den Akademischen Senat widerrufen werden.

### **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin in Kraft.

Bereich: ZHV  
Antragsteller/in: Viola Philipp, Zentrale  
Frauenbeauftragte  
Datum: 22.06.2020

Drucksache Nr.: VO/2020/619

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
30.06.2020	(AS) Akademischer Senat

### **Gegenstand der Vorlage**

Ergebnisse aus dem Gleichstellungszukunftskonzept 2018 und Professorinnenprogramm III -  
Umsetzungskontrolle

### **Berichterstattung**

Viola Philipp, Zentrale Frauenbeauftragte

### **Beschlussentwurf**

Der Akademische Senat nimmt die Ergebnisse zur Kenntnis (siehe Anlage) und berät die  
Fachbereiche zur Erreichung der Zielzahlen für das Jahr 2020.

### **Begründung**

Im Frühjahr 2018 hat der Akademische Senat das Gleichstellungszukunftskonzept  
([Gleichstellungszukunftskonzept 2018](#), GZK) der HWR Berlin mit Steuerungselementen  
beschlossen. Damit ist die Hochschule einer Aufgabe aus dem Hochschulvertrag 2018 -2022  
nachgekommen und hat eine Grundlage geschaffen, um im Professorinnenprogramm III  
(BMBF) Förderprofessuren zu beantragen. In dem GZK wurden Zielzahlen für den  
Frauenanteil an den Professuren in den jeweiligen Fachbereichen beschlossen.

### **Rechtsgrundlage**

Beschluss des Gleichstellungszukunftskonzepts 2018 vom 15.05.2018, Hochschulvertrag

### **Auswirkungen auf die Chancengleichheit**

Die Erreichung der Zielzahlen sollen die Erhöhung des professoralen Frauenanteils in den  
Fachbereichen und der HWR insgesamt bewirken.

### **Auswirkungen auf den Haushalt**

Einnahmen von ca. 1,2 Mio Euro durch die externe Finanzierung der Fördermaßnahmen bis  
2025 für die HWR Berlin

**Anlage/n**

AS\_2020\_Ergebnisse PP III

Viola Philipp, Zentrale Frauenbeauftragte

## Entwicklungen und Ergebnisse aus dem Gleichstellungszukunftskonzept im Rahmen des Professorinnenprogramm III

### Entwicklung der Frauenanteile an den Professuren nach Fachbereichen 2017 und 2019

Fachbereiche	Professuren, unbefristet, besetzt		davon weiblich		Frauenanteile in %		Zielzahlen* in %	
	2017	2019	2017	2019	2017	2019	für 2017	für 2020
<b>FB 1: Wirtschaftswissenschaften</b>	82	84	35	37	42,7	<b>44</b>	42	<b>44</b>
<b>FB 2: Duales Studium Wirtschaft • Technik</b>	57	60	20	22	35,1	<b>36,7</b>	40	<b>40</b>
<b>FB 3: Allgemeine Verwaltung</b>	19	21	9	9	47,4	<b>42,9</b>	53	<b>53</b>
<b>FB 4: Rechtspflege</b>	13	11	6	4	46,2	<b>36,4</b>	50	<b>50</b>
<b>FB 5: Polizei und Sicherheitsmanagement</b>	27	34	6	10	22,2*	<b>29,4</b>	23	<b>30</b>
<b>HWR Berlin insgesamt</b>	<b>204</b>	<b>211</b>	<b>79</b>	<b>82</b>	<b>38,7</b>	<b>38,9</b>		

\*Zielzahlen aus dem Gleichstellungszukunftskonzept 2018 zur Antragsstellung des Professorinnenprogramm III (BMBF); Daten aus dem Zahlenspiegel HWR Berlin

### Planungen 2018

Förderung von **zwei** vorgezogenen Nachfolgeberufungen für Frauen und einer Regelprofessur

### Ergebnisse aus dem Professorinnenprogramm III 2020

Förderung von **zwei** Regelprofessuren und einer vorgezogenen Nachfolgeberufung

Bei der Förderung der vorgezog. Berufung (Vorgriffsprofessur und Ausstattung) handelt es sich um eine 100%-Förderung.

Bei der Förderung einer Regelprofessur werden der Hochschule 50% der Kosten der Professur (einschließlich Ausstattung) erstattet. Diese Finanzmittel müssen für zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen eingesetzt werden.

<b>Vorhaben</b>	<b>Ausstattung der Professur</b>	<b>Höhe der Zuwendung</b>	<b>Neue gleichstellungsfördernde Maßnahmen</b>
<b>Förderung der Regelprofessur im Fach „Strategisches Management“</b>  Fachbereich 1 Prof. Dr. ....	- WiMi (E13, 66% AZ) für 3 Jahre - Studentische Mitarbeitende - Budget für Software, Sach- und Dienstreisekosten	291.059,82 €	- BePo EG 11 (50% AZ) zur Unterstützung der zweiten Re-Auditierung des Siegels familiengerechte Hochschule - wissenschaftliche BePo EG 13 (66%, 3 Jahre) für die Gewinnung von weiblichen Bewerbungen für Professuren
<b>Förderung der Regelprofessur im Fach „Wirtschaftsinformatik“</b>  Fachbereich 1 Prof. Dr. ...	- Studentische Mitarbeitende - Budget für Hardwareanschaffungen, Sach- und Dienstreisekosten	248.022,50 €	- BePo EG 11 (25% AZ, 4,5 Jahre) zur Erhöhung des Frauenanteils in MINT- und anderen Studiengängen mit geringem Frauenanteil - wissenschaftliche BePo EG 13 (66% AZ, 3 Jahre) zur Verstetigung von Gender in Forschung und Lehre am HTMI - Unterstützungsfonds zur Karriereentwicklung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen
<b>Förderung der Vorgriffsprofessur im Fach „Zivilrecht für die öffentliche Verwaltung“</b>  <b>Kofinanzierung durch das BCP des Landes Berlin</b> Fachbereich 3 Prof. Dr...	- WiMi (E13, 75% AZ) für 5 Jahre - Studentische Mitarbeitende, Budget für Sach- und Dienstreisekosten	BMBF: 330.836,30 €  BCP: 330.836,30 €	Nur bei Regelprofessuren.
<b>Gesamt bis 2025</b>		<b>1.200.754,92 €</b>	

Bereich: ZHV

Datum: 22.06.2020

Drucksache Nr.: VO/2020/618

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
30.06.2020	(AS) Akademischer Senat



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

### **Gegenstand der Vorlage**

Terminplanung für die Sitzungen des Akademischen Senats im Sommersemester 2021 und im Wintersemester 2021/22

### **Berichterstattung**

Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident

### **Sachverhalt**

Der Akademische Senat nimmt die Sitzungstermine für das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/22 zur Kenntnis:

#### Sommersemester 2021:

20. April 2021, 18. Mai 2021, 08. Juni 2021, 29. Juni 2021

#### Wintersemester 2021/22:

26. Oktober 2021, 23. November 2021, 14. Dezember 2021,  
18. Januar 2022, 08. Februar 2022

Der als Anlage beigefügten Übersicht ist auch der jeweilige Vorlagenschluss zu entnehmen.

### **Auswirkungen auf die Chancengleichheit**

keine

### **Auswirkungen auf den Haushalt**

keine

### **Anlage/n**

Terminplanung AS\_SoSe 21\_WS 21\_22

Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident



**Terminplanung für die Sitzungen  
des Akademischen Senats im Sommersemester 2021  
am Campus Lichtenberg**

**Silke Schmidt-Rinke**  
Gremienreferentin

Badensche Straße 52  
10825 Berlin  
T +49 (0)30 30877-1392  
F +49 (0)30 30877-1009  
E silke.schmidt-rinke@  
hwr-berlin.de  
www.hwr-berlin.de

<b><i>Sitzungstermin</i></b>  <b><u>Dienstag</u></b> <b><u>14.00h s.t.</u></b>	<b><i>Anträge zur Tagesordnung und über ALLRIS im Workflow freigegebene und im Rat beschlossene Vorlagen an Frau Schmidt-Rinke melden bis spätestens</i></b> <b><u>FREITAG, 12.00 Uhr</u></b>
<b>20. April 2021</b>	<b>09. April 2021</b>
<b>18. Mai 2021</b>	<b>07. Mai 2021</b>
<b>08. Juni 2021</b>	<b>28. Mai 2021</b>
<b>29. Juni 2021</b>	<b>18. Juni 2021</b>



**Terminplanung für die Sitzungen des  
Akademischen Senats im Wintersemester 2021/22  
am Campus Schöneberg**

<b><i>Sitzungstermin</i></b>  <b><u>Dienstag</u></b> <b><u>14.00h s.t.</u></b>	<b><i>Anträge zur Tagesordnung und über ALLRIS im Workflow freigegebene und im Rat beschlossene Vorlagen an Frau Schmidt-Rinke melden bis spätestens</i></b> <b><u>FREITAG, 12.00 Uhr</u></b>
<b>26. Oktober 2021</b>	<b>15. Oktober 2021</b>
<b>23. November 2021</b>	<b>12. November 2021</b>
<b>14. Dezember 2021</b>	<b>03. Dezember 2021</b>
<b>18. Januar 2022</b>	<b>07. Januar 2022</b>
<b>08. Februar 2022</b>	<b>28. Januar 2022</b>